



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Dezember 2013

Suchtmonitoring Schweiz - Themenheft zum problematischen Cannabisgebrauch im Jahr 2012

Dieses Projekt wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.
Vertragsnummer 09.007029/204.0001/-704.



SUCHT | SCHWEIZ

Zitiervorschlag:

Marmet S., Notari L., Gmel G. (2013). Suchtmonitoring Schweiz – Themenheft zum problematischen Cannabisgebrauch in der Schweiz im Jahr 2012. Sucht Schweiz: Lausanne, Schweiz

Impressum

Auskunft: suchtmonitoring@bag.admin.ch
Bearbeitung: Sucht Schweiz: Simon Marmet, Luca Notari, Christiane Gmel, Gerhard Gmel
Vertrieb: Sucht Schweiz, Forschungsabteilung, Postfach 870, 1001 Lausanne
Grafik/Layout: Sucht Schweiz
Copyright: © Bundesamt für Gesundheit, Bern

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	5
1. Das Wichtigste in Kürze	7
2. Cannabiskonsum und problematischer Cannabisgebrauch.....	9
3. Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs	11
4. Problematischer Cannabisgebrauch nach Gebrauchsfrequenz und Alter beim Erstgebrauch.....	17
5. Problematischer Cannabisgebrauch nach Urbanisierungsgrad und Erwerbstätigkeit	20
6. Problematischer Cannabisgebrauch und Konsum anderer Substanzen.....	22
7. Trendvergleich mit dem Cannabismonitoring 2004.....	26
8. Referenzen.....	30
Anhang A	31
Tabellenanhang	35

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3.1:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Januar bis Juni 2012)	13
Abbildung 3.2:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Januar bis Juni 2012)	14
Abbildung 3.3:	Anteil des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Januar bis Juni 2012).....	16
Abbildung 4.1:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Anzahl Konsumtagen (Konsumfrequenz) in den letzten 30 Tagen (CORE-Frage); nur Personen mit Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten (Januar bis Juni 2012).....	17
Abbildung 4.2:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Konsumfrequenz in den letzten 6 Monaten (CUDIT Frage 1); nur Personen mit Cannabiskonsum in den letzten 12 Monaten (Januar bis Juni 2012).....	18
Abbildung 4.3:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Alter beim Erstkonsum; nur Personen, die jemals Cannabis konsumiert haben (Januar bis Juni 2012).....	19
Abbildung 5.1:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012).....	20
Abbildung 5.2:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012).....	21
Abbildung 6.1:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Tabakgebrauchsstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012).....	23
Abbildung 6.2:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)	24
Abbildung 6.3:	Prävalenz des problematischen Cannabiskonsums (revidierter CUDIT) nach Gebrauch anderer illegaler* Substanzen, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)	25
Abbildung 7.1:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Geschlecht, nur 15- bis 29-Jährige	26
Abbildung 7.2:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Alter, nur 15- bis 29-Jährige	27
Abbildung 7.3:	Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Sprachregion, nur 15- bis 29-Jährige.....	28

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3.1a:	Prävalenz des Cannabisgebrauchs und des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) – Total und nach Geschlecht und Sprachregion (Januar bis Juni 2012).....	35
Tabelle 3.1b:	Prävalenz des Cannabisgebrauchs und des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) – Total und nach Alter (Januar bis Juni 2012).....	35
Tabelle 3.3a:	Anteil des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabisgebrauch in den letzten 6 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion (Januar bis Juni 2012)	36
Tabelle 3.3b:	Anteil des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabisgebrauch in den letzten 6 Monaten — Total und nach Alter (Januar bis Juni 2012).....	36
Tabelle 4.1:	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Anzahl Konsumtagen (Konsumfrequenz) in den letzten 30 Tagen (CORE-Frage); nur Personen mit Cannabisgebrauch in den letzten 6 Monaten (Januar bis Juni 2012).....	37
Tabelle 4.2:	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Konsumfrequenz in den letzten 6 Monaten (CUDIT Frage 1); nur Personen mit Cannabisgebrauch in den letzten 12 Monaten (Januar bis Juni 2012).....	37
Tabelle 4.3:	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Alter beim Erstkonsum; nur Personen, die jemals Cannabis gebraucht haben (Januar bis Juni 2012).....	38
Tabelle 5.1a:	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012).....	39
Tabelle 5.1b:	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, Gesamtbevölkerung (Januar bis Juni 2012).....	39
Tabelle 5.2a	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012).....	40
Tabelle 5.2b	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, Gesamtbevölkerung (Januar bis Juni 2012)	40
Tabelle 6.1a:	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Tabakgebrauchsstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012).....	41
Tabelle 6.1b:	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Tabakgebrauchsstatus, Gesamtbevölkerung (Januar bis Juni 2012).....	41
Tabelle 6.2a	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012).....	42
Tabelle 6.2b	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, Gesamtbevölkerung (Januar bis Juni 2012)	42
Tabelle 6.3a:	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Gebrauch anderer illegaler Substanzen, Gesamtbevölkerung (Januar bis Juni 2012).....	43
Tabelle 6.3b:	Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Gebrauch anderer illegaler Substanzen, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012).....	43
Tabelle 7.1:	Prävalenz des Cannabisgebrauchs und des problematischen Cannabisgebrauchs (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Geschlecht, nur 15- bis 29-Jährige	44

Tabelle 7.2: Prävalenz des Cannabisgebrauchs und des problematischen Cannabisgebrauchs (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Alter, nur 15- bis 29-Jährige 44

Tabelle 7.3: Prävalenz des Cannabisgebrauchs und des problematischen Cannabisgebrauchs (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Sprachregion, nur 15- bis 29-Jährige 44

1. Das Wichtigste in Kürze

Prävalenz des Cannabiskonsums im Jahr 2012

- Prävalenz des Cannabiskonsums in den letzten 6 Monaten 4.9% der Schweizer Bevölkerung haben in den letzten 6 Monaten Cannabis konsumiert. Männer konsumieren Cannabis deutlich häufiger (7.8%) als Frauen (2.3%). Mit steigendem Alter nimmt der Cannabiskonsum stark ab.

Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs

Problematischer Cannabisgebrauch ist als 8 oder mehr Punkte im CUDIT (Cannabis Use Disorder Identification Test) definiert.

- Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs 1.2% der Schweizer Bevölkerung sind problematisch Cannabisgebrauchende. Männer sind deutlich häufiger betroffen (2.3%) als Frauen (0.2%).
- Altersunterschiede beim problematischen Cannabisgebrauch Der problematische Cannabisgebrauch betrifft primär die 15- bis 34-Jährigen. Bei den 15- bis 19-Jährigen sind 3.2% betroffen, bei den 20- bis 24-Jährigen ist die Prävalenz mit 4.7% am höchsten und bei den 25- bis 34-Jährigen liegt sie bei 2.9%.
- Sprachregionale Unterschiede beim problematischen Cannabisgebrauch In der Romandie sind mit 2.5% deutlich mehr Personen von problematischem Cannabisgebrauch betroffen als in der deutschsprachigen Schweiz (0.8%). Im Tessin konnten wegen der geringen Stichprobengrösse keine problematisch Cannabisgebrauchenden gefunden werden.

Anteil des problematischen Cannabisgebrauchs bei Cannabiskonsumierenden

- Anteil des problematischen Cannabisgebrauchs bei Cannabiskonsumierenden Von den Personen, die in den letzten 6 Monaten Cannabis konsumiert haben, weisen 24.6% einen problematischen Cannabisgebrauch auf. Dieser Anteil ist bei den Männern (29.9%) deutlich höher als bei Frauen (7.1%). Frauen konsumieren also deutlich seltener Cannabis, und wenn sie konsumieren, führt dies seltener zu einem problematischen Cannabisgebrauch.
- Sprachregionale Unterschiede beim Anteil problematischen Cannabisgebrauchs Der Anteil problematisch Cannabisgebrauchender bei Personen mit aktuellem (in den letzten 6 Monaten) Konsum ist in der Romandie (38.5%) etwa doppelt so hoch wie in der Deutschschweiz (18.6%).

Problematischer Cannabisgebrauch nach Gebrauchsfrequenz und Einstiegsalter

- Problematischer Cannabisgebrauch nach Konsumhäufigkeit Mit zunehmender Gebrauchsfrequenz nimmt auch der Anteil des problematischen Cannabisgebrauchs zu. Bei Personen mit täglichem oder fast täglichem Konsum (an 20 oder mehr Tagen in den letzten 30 Tagen) sind 90.6% problematisch Gebrauchende. Bei den gelegentlich Konsumierenden (an 1 bis 9 Tagen) sind es um die 10%.
- Problematischer Cannabisgebrauch nach Alter beim Erstgebrauch Je früher mit dem Cannabiskonsum begonnen wurde, desto häufiger ist der aktuelle (in den letzten 6 Monaten) Cannabisgebrauch problematisch.

Problematischer Cannabisgebrauch nach Urbanisierungsgrad und Erwerbstätigkeit

Die Zahlen beziehen sich auf 15- bis 34-Jährige

- Problematischer Cannabisgebrauch nach Urbanisierungsgrad
In der Stadt ($\geq 10'000$ Einwohner) ist sowohl der aktuelle Konsum (13.8%) wie auch der problematische Gebrauch (4.6%) prävalenter als auf dem Land (6.8% bzw. 2.6%).
- Problematischer Cannabisgebrauch nach Erwerbstätigkeit
Der problematische Cannabisgebrauch ist bei den Nicht-Erwerbstätigen am häufigsten (12.4%) anzutreffen. Die Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs liegt in der Gesamtbevölkerung mit 3.4% deutlich darunter. Bei den Vollzeit-Erwerbstätigen ist die Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs in etwa vergleichbar mit jenem der Gesamtbevölkerung und liegt bei 3.7%.

Problematischer Cannabisgebrauch nach Alkohol- und Tabakkonsumstatus

Die Zahlen beziehen sich auf 15- bis 34-Jährige

- Tabakkonsum
Bei den Täglich-Rauchenden weisen 14.8% einen problematischen Cannabisgebrauch auf; bei Niemals-Rauchenden liegt der Anteil hingegen bei 0.2%.
- Alkoholkonsum
Der problematische Cannabisgebrauch ist bei Rauschtrinkenden am weitesten verbreitet (14.1%). Zum Vergleich: nur 1.9% der risikoarm Alkoholkonsumierenden weisen einen problematischen Cannabisgebrauch auf.

Trend des problematischen Cannabisgebrauchs 2004 und 2012

Die Daten des Cannabismonitorings 2004 werden für 15- bis 29-Jährige mit den Ergebnissen des Suchtmonitorings 2012 verglichen.

- Allgemeiner Trend 2004 bis 2012 bei 15- bis 29-Jährigen
Bei Frauen im Alter von 15 bis 29 Jahren nimmt der problematische Cannabisgebrauch von 2004 (2.4%) bis 2012 (0.7%) ab. Bei Männern steigt der problematische Gebrauch von 6.9% im Jahr 2004 auf 9.4% im Jahr 2012 an.

2. Cannabiskonsum und problematischer Cannabisgebrauch

Cannabiskonsum ist in der Schweiz nicht selten. Knapp 30% der Schweizer Bevölkerung haben zumindest einmal im Leben Cannabis konsumiert (Gmel et al., 2013). Wie bei anderen Substanzen auch, beispielsweise beim Alkohol, ist nicht jeder Konsum notwendigerweise als problematisch zu erachten; ein Grossteil der Cannabiskonsumierenden nimmt Cannabis nur gelegentlich oder experimentell und erfährt dadurch keine bis wenige Probleme. Bei einem Teil der Konsumierenden führt der Cannabiskonsum jedoch zu Problemen im sozialen und gesundheitlichen Bereich. Die Schätzung der Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs und die Beschreibung der problematisch gebrauchenden Personengruppe ist Ziel dieses Berichts.

Es gibt zur Zeit in Wissenschaft und Praxis keine allgemeingültige Definition dessen, was als "problematischer" Cannabisgebrauch anzusehen ist. Das "European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction" definiert problematischen Cannabisgebrauch als Gebrauch "leading to negative consequences on a social or health level, both for the individual user and for the larger community" (Beck & Legley, 2008, S.31). Die Definition eines akzeptablen oder "unproblematischen" Cannabiskonsums, also eines Konsums, der bis zu einem gewissen Level risikoarm ist, und darüber "problematisch" wird, ist mit vielen ethischen Fragen behaftet. Cannabiskonsum ist illegal und die Entwicklung jeglicher Richtlinien für den Konsum hiesse unter Umständen eine stillschweigende Duldung des Konsums. Ebenso kann ein Cannabiskonsum auch dann zu Problemen führen, wenn dieser von den Konsumierenden und deren Peer-Gruppen als moderat oder normal angesehen wird, insbesondere in jüngeren Alterskohorten (Beck & Legley, 2008, S.31). In diesem Bericht sprechen wir von problematischem Cannabisgebrauch, wenn ein bestimmter Wert auf einem allgemein anerkannten Instrument der Früherkennung (Screening) des problematischen Cannabisgebrauchs erreicht wird. Im Fall des vorliegenden Berichtes handelt es sich um den "Cannabis Use Disorder Identification Test" (CUDIT; Adamson & Sellman, 2003) mit einem Schwellenwert von 8 oder mehr Punkten. Der CUDIT ist wie der im Alkoholbereich sehr bekannte und wohl meistgebrauchte Screeningtest AUDIT (Alcohol Use Disorder Identification Test; Saunders et al., 1993; Babor et al., 2001) aufgebaut. Auch beim AUDIT wird ein Schwellenwert von 8 oder mehr Punkten verwendet. Analog wird dieser Schwellenwert beim originalen CUDIT (Adamson und Sellmann, 2003) und bei der revidierten Versionen des CUDIT (Annaheim et al., 2010) empfohlen und so auch seit über 10 Jahren in der Schweiz, beispielsweise im Rahmen des Cannabismonitorings (Annaheim et al., 2012), verwendet. Es wird in diesem Bericht ausdrücklich nicht suggeriert, dass Cannabiskonsum unterhalb dieses Schwellenwertes *per se* unproblematisch ist. Die Autoren des Berichtes gehen auch davon aus, dass illegale Drogen keine allgemeinen Konsumgüter sind, und deshalb auch nicht vom Konsum illegaler Drogen gesprochen werden sollte. Wir bevorzugen deshalb – auch in Anlehnung an die internationale Literatur – die Begriffe Gebrauch, gebrauchen und Gebrauchende. Gegen unsere Überzeugung werden hier auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers zwecks besserer Lesbarkeit in den Textstellen die Begriffe Konsum, konsumieren und Konsumierende verwendet. Allerdings wird als feststehender Begriff und zur besseren Abgrenzung beim Überschreiten des Schwellenwertes des CUDIT der Begriff "problematischer Cannabis**gebrauch**" (siehe oben) verwendet.

Da der Besitz und der Konsum von Cannabisprodukten mit einem THC-Gehalt von einem Prozent oder mehr strafbar ist (ausgenommen davon ist die Verwendung als verschriebenes Arzneimittel), kann es bei einer Telefonumfrage in der Gesamtbevölkerung dann zu Verzerrungen kommen, wenn einige Befragte trotz zugesicherter Anonymität aus Angst vor negativen juristischen Konsequenzen nicht die Wahrheit über ihren Cannabiskonsum berichten. Zusätzlich - nicht zuletzt auch als Folge der Illegalität - ist insbesondere übermässiger Cannabiskonsum auch mit einem sozialen Stigma behaftet. Dies kann ebenfalls zu Antwortverzerrungen führen. Die Auswirkungen dieser Verzerrungen sind schwer abzuschätzen, da insbesondere die subjektive Einschätzung der juristischen Folgen des Konsums sowie der Grad der Stigmatisierung regional oder in den Altersgruppen variieren können. Die doch verhältnismässig hohe Prävalenz des Cannabiskonsums in bisherigen Bevölkerungsumfragen zeigt aber, dass die Hemmschwelle für die Angabe des eigenen Konsums bei Cannabis zumindest in den vergangenen 10 Jahren nicht sehr hoch war.

Bei der Interpretation der hier berichteten Ergebnisse nach Sprachregionen oder Altersgruppen ist Folgendes zu berücksichtigen: die Anzahl der problematisch Cannabisgebrauchenden wird in einzelnen Teilstichproben unter Umständen sehr klein. Daher ist die Aussagekraft für einige Teilstichproben eingeschränkt und die Vertrauensintervalle können sehr gross sein. Dies ist ein Beispiel für das allgemein bekannte Problem, dass nur mit sehr grossem Stichprobenumfang die Prävalenz eines seltenen Phänomens und die genauen Charakteristika der betroffenen Personen in einer Befragung der Allgemeinbevölkerung ermittelt werden können.

Neben Screening-Instrumenten zur Erfassung des problematischen Cannabisgebrauchs wie dem CUDIT gibt es auch eine DSM-IV und ICD-10 Diagnose "Cannabisabhängigkeit", beziehungsweise "Cannabisbedingte Substanzstörung" nach DSM-5. Bisher hat sich kein Messinstrument zur Erhebung dieser Diagnosen gegenüber den Screeninginstrumenten international durchsetzen können. In diesem Bericht wird problematischer Gebrauch dem Begriff Abhängigkeit vorgezogen, da mit dem Screeninginstrument auch Vorstufen der Abhängigkeit im Sinne einer Früherkennung erfasst werden sollen.

3. Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs

Die Prävalenz des Cannabiskonsums für das Jahr 2012 wurde bereits im Kapitel zu den illegalen Drogen des Suchtmonitoring-Berichtes (Gmel et al., 2013) berichtet. Diese Schätzung beruhte auf der Gesamtstichprobe (n=11'155) der Telefonbefragung 2012. Die für den vorliegenden Bericht verwendeten Daten beruhen auf einer Teilstichprobe (Januar bis Juni 2012, Split A, n=2'574), welcher zusätzlich zu den allgemeinen Fragen zum Cannabiskonsum auch Fragen zum problematischen Gebrauch gestellt wurden. Der problematische Cannabisgebrauch wurde anhand des CUDIT (Cannabis Use Disorders Identification Test; Adamson & Sellman, 2003) erfasst. Der CUDIT basiert auf dem im Alkoholbereich oft verwendeten AUDIT (Alcohol Use Disorders Identification Test; Saunders et al., 1993; Babor et al., 2001). Das gleiche Instrument wurde bereits im Rahmen des Cannabismonitorings 2004 bis 2010 (Annaheim et al., 2012) verwendet. Basierend auf den Erhebungen des Cannabismonitorings wurde auch eine überarbeitete Version des CUDIT erstellt (Annaheim et al., 2010). Dabei wurden nach testtheoretischen Kriterien drei Fragen ersetzt, um die psychometrischen Eigenschaften der Skala zu verbessern. Die im Rahmen des Suchtmonitoring gewonnenen Daten lassen die Berechnung sowohl der originalen Skala als auch der revidierten Skala zu.

Beide CUDIT-Versionen bestehen aus jeweils 10 Fragen, deren Beantwortung jeweils mit 0 bis 4 Punkten bewertet wird. Somit kann auf den Gesamtskalen ein Minimalwert von 0 und ein Maximalwert von 40 Punkten erreicht werden. Wie bereits in vorherigen Untersuchungen im Cannabismonitoring wurde für den vorliegenden Bericht ein Schwellenwert von 8 oder mehr Punkten als problematischer Cannabisgebrauch festgelegt.

In Tabelle 1 sind die einzelnen Fragen des CUDIT in der originalen- und der revidierten Version dargestellt. Ebenfalls dargestellt sind die Mittelwerte der Items sowie der Summenwerte der beiden Skalen für Personen ohne (CUDIT<8) und mit problematischem Cannabisgebrauch (CUDIT 8+) nach der revidierten CUDIT-Version.

Die Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs wird einmalig sowohl in der originalen wie auch in der revidierten Version dargestellt nach Geschlecht, Sprachregion und Alter. Da sich die originale und die revidierte CUDIT-Version kaum in der Ermittlung der Höhe der Prävalenz des problematischen Gebrauchs unterscheiden, werden im Folgenden dann nur die Prävalenzen der revidierten Version dargestellt. Die Resultate der originalen Version werden zu Vergleichszwecken jedoch zusätzlich im Tabellenanhang bereitgestellt. Für die Trendvergleiche mit dem Cannabismonitoring 2004 wird die originale Version benutzt, da 2004 nur diese erfasst worden ist.

Tabelle 1: Fragen des CUDIT mit Mittelwerten (0="selten" bis 4 "häufig") pro Item und für die Gesamtskalenwerte nach problematischem Cannabisgebrauch (revidierte Version), Januar bis Juni 2012

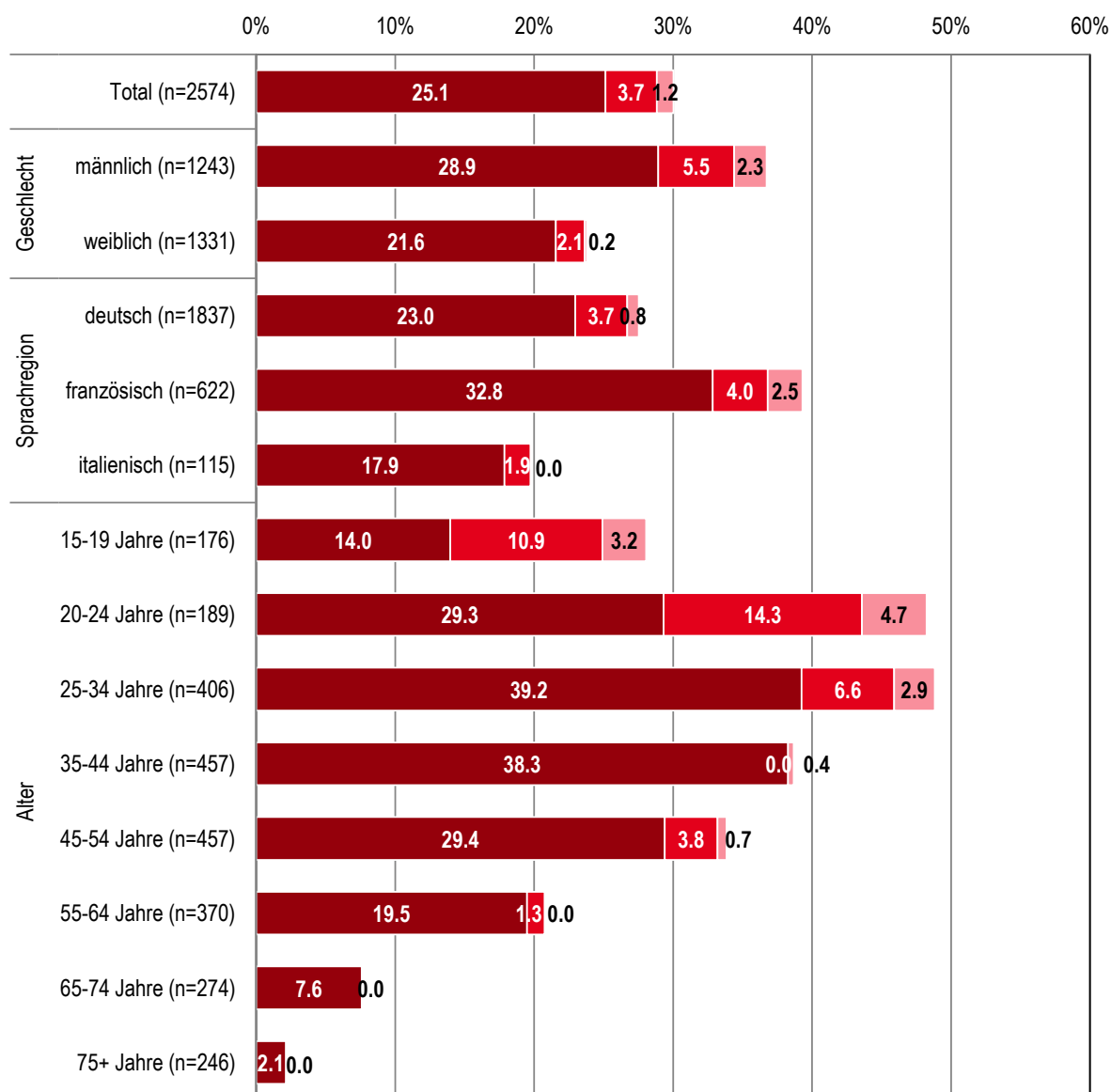
Item	CUDIT original	CUDIT revidiert	Frage	Mittelwert CUDIT <8 (n=95)	Mittelwert CUDIT 8+ (n=31)
F048	1	1	Häufigkeit des Cannabiskonsums	1.45	3.36
F059	2		Rauschdauer pro Konsumtag	.35	.75
F060	3	3	Häufigkeit von Rauschen von mehr als 6 Stunden	.41	1.94
F061	4	4	Kontrollverlust	.02	.62
F062	5	5	Nichterfüllung sozialer Erwartungen	.08	.65
F063	6	6	Morgendlicher Gebrauch (eye opener)	.01	.27
F064	7		Schuldgefühle oder Gewissensbisse	.13	1.18
F065	8	8	Erinnerungs- oder Konzentrationsprobleme	.16	1.28
F066	9		Körperliche Verletzungen	.59	.04
F067	10	10	Hinweise zur Einschränkung des Konsums im privaten Umfeld oder von einem Arzt bzw. Ärztin	.20	2.25
F0672		9	Vernachlässigung von Freizeitaktivitäten	.08	.66
F0673		7	Schwierigkeiten in der Schule oder bei der Arbeit	0.00	.22
F0674		2	Motiv für Cannabiskonsum (aus Spass oder Gewohnheit)	0.00	2.12
Mittelwert			CUDIT original	3.41	12.49
		Mittelwert	CUDIT revidiert	2.45	13.59

Bemerkungen: Die erste Spalte ist die im Fragebogen (vgl. Anhang A) verwendete Bezeichnung.
 Rot markiert sind die Items, die die am häufigsten genannten Probleme der problematisch Cannabisgebrauchenden ausmachen.
 Grau unterlegt sind die Items der revidierten CUDIT-Version.

Kommentar:

Bei den problematisch Cannabisgebrauchenden sind die "Häufigkeit des Cannabisgebrauchs" (Mittelwert = 3.36), die "Häufigkeit von Rauschen von mehr als 6 Stunden" (Mittelwert 1.94), die "Hinweise zur Einschränkung des Gebrauchs" (Mittelwert = 2.25) sowie das "Motiv für den Cannabiskonsum" (Mittelwert = 2.12, nur in der revidierten Version verwendet) die Items mit dem höchsten Beitrag zum CUDIT-Summenwert. Ebenfalls erhöhte Mittelwerte fanden sich bei den Items "Erinnerungs- und Konzentrationsprobleme" (Mittelwert = 1.28) und "Schuldgefühle oder Gewissensbisse" (Mittelwert = 1.18, nur bei der originalen Version verwendet).

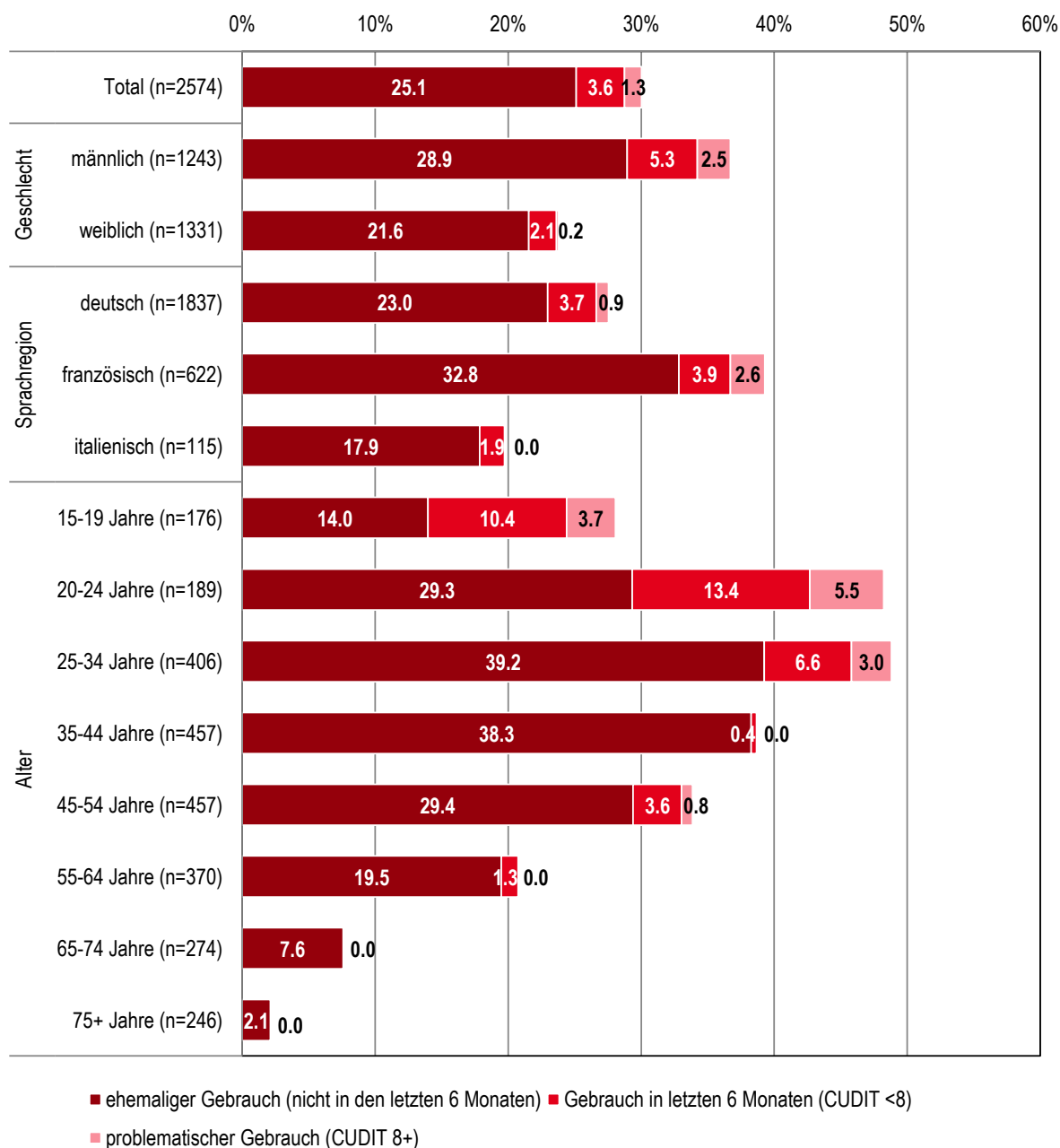
Abbildung 3.1: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter CUDIT) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Januar bis Juni 2012)



- ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) ■ Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)
- problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)

Bemerkungen: Vgl. Tabellen 3.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Niemals-Konsumierenden.

Abbildung 3.2: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabisgebrauchs (originaler CUDIT) – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Januar bis Juni 2012)



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 3.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Niemals-Konsumierenden

Kommentar:

Insgesamt haben 30% der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren mindestens einmal im Leben Cannabis konsumiert, davon 4.9% in den letzten 6 Monaten. Insgesamt weisen 1.2% der Gesamtbevölkerung einen problematischen Gebrauch auf. Männer sind mit 2.3% deutlich häufiger von einem problematischen Gebrauch betroffen als Frauen (0.2%).

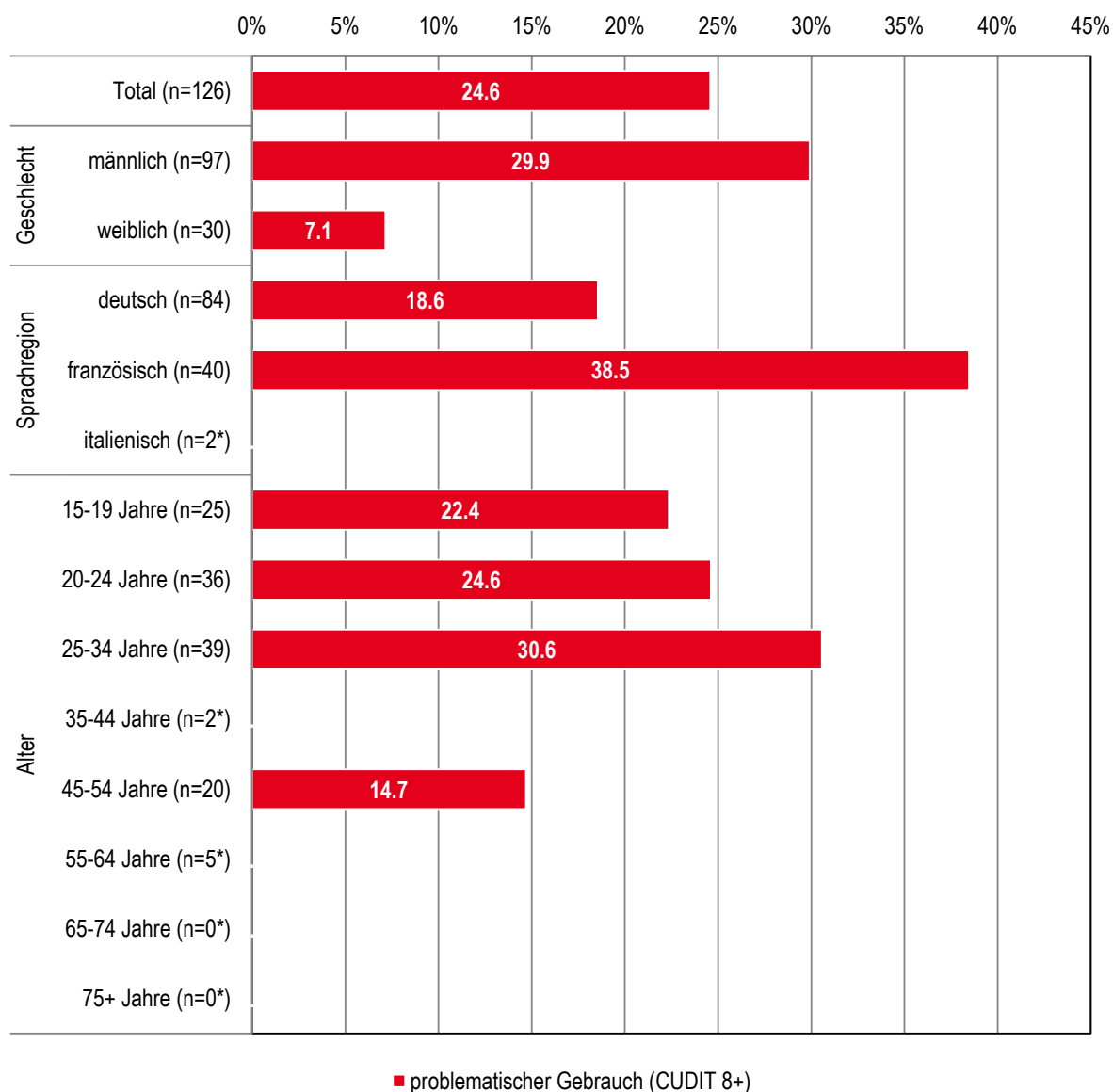
Die Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs ist bei den 15- bis 34-Jährigen am höchsten (3.2% bis 4.7%), wobei der höchste Anteil (4.7%) bei den 20- bis 24-Jährigen zu finden ist. Bei den 34- bis 54-Jährigen finden sich kaum noch Personen mit problematischem Cannabisgebrauch, bei den über 54-Jährigen ist auch der aktuelle Cannabiskonsum selten.

Die Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs ist in der Romandie deutlich höher (2.6%) als in der deutschsprachigen Schweiz (0.9%). Auch andere Erhebungen (Suchtmonitoring 2011/2012, Cannabismonitoring, Schweizerische Gesundheitsbefragung) stellten fest, dass in der Romandie tendenziell mehr Cannabis konsumiert wird. An die Interpretation des Ausmasses der Unterschiede sollte insbesondere beim problematischen Cannabisgebrauch mit Vorsicht herangegangen werden, da hier die Fallzahlen in den einzelnen Sprachregionen eher klein sind. Neben zufälligen Abweichungen in der Stichprobe sind auch kurzzeitige regionale Trends im Cannabiskonsum, Schwankungen am Markt oder die unterschiedliche Präsenz der öffentlichen Debatte um den Cannabiskonsum mögliche Quellen für Unterschiede in den Sprachregionen. Die wesentliche und belastbare Aussage bleibt aber, dass in der Romandie mehr Cannabis konsumiert wird und auch der problematische Cannabisgebrauch häufiger auftritt.

Die Resultate für die italienischsprachige Schweiz sind aufgrund der Fallzahlen mit besonderer Vorsicht zu interpretieren, da hier nur sehr wenige Cannabiskonsumierende befragt werden konnten. Es ist wahrscheinlich, dass es in der italienischsprachigen Schweiz ebenfalls problematisch Cannabisgebrauchende gibt, selbst wenn in der vorliegenden Stichprobe keine Personen mit problematischem Gebrauch erfasst worden sind.

Generell gibt es kaum Unterschiede zwischen der originalen und der revidierten Version des CUDIT, die Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs ist bei der revidierten Version geringfügig niedriger als bei der originalen Version.

Abbildung 3.3: Anteil des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter (Januar bis Juni 2012)



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 3.3a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich zusammen mit den Cannabisgebrauchenden in den letzten 6 Monaten ohne problematischen Gebrauch.

*Bei zu kleinem n (n < 10) wird der Anteil nicht berichtet.

Kommentar:

Insgesamt weisen fast ein Viertel (24.6%) derer, die für die letzten 6 Monate berichten, Cannabis konsumiert zu haben, einen problematischen Gebrauch auf.

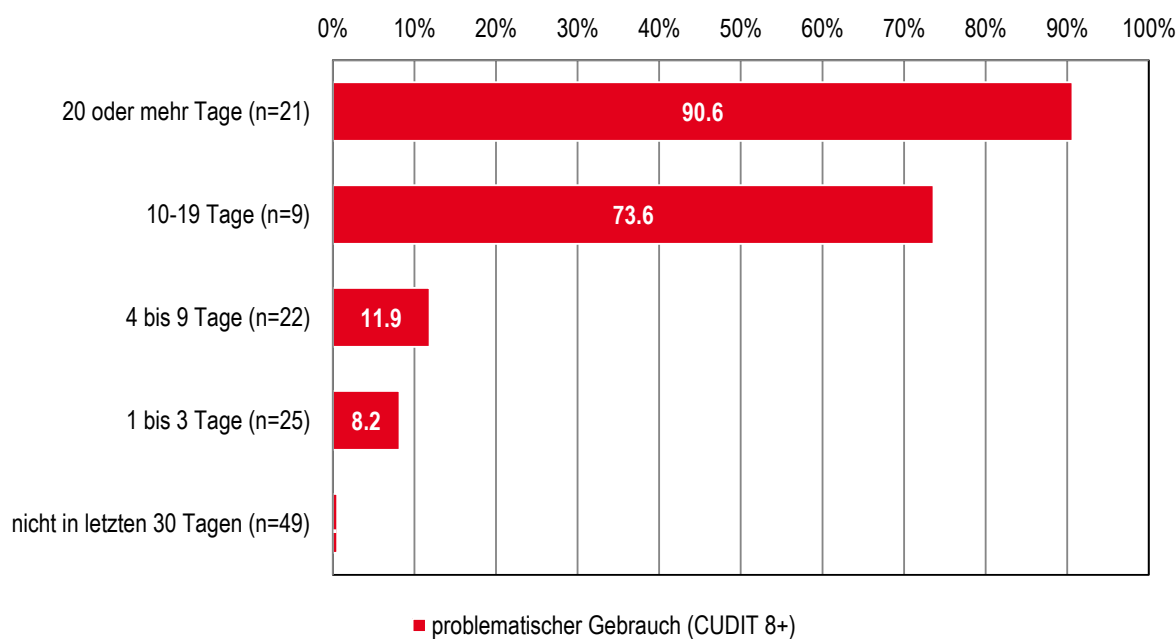
Zusätzlich zur generell höheren Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs ist auch der Anteil der problematisch gebrauchenden Männer an allen aktuell Cannabis konsumierenden Männern deutlich höher (29.9%) als der entsprechende Anteil bei den Frauen (7.1%). Frauen konsumieren also nicht nur seltener Cannabis, sondern auch der Anteil der problematisch Gebrauchenden an allen aktuell Konsumierenden ist bei ihnen geringer als bei Männern.

Nicht nur die Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs ist in der französischsprachigen Schweiz im Vergleich zu den anderen Sprachregionen höher, sondern auch der Anteil (38.5%; deutschsprachige Schweiz: 18.6%) der problematisch Gebrauchenden an allen aktuell Konsumierenden.

4. Problematischer Cannabisgebrauch nach Gebrauchsfrequenz und Alter beim Erstgebrauch

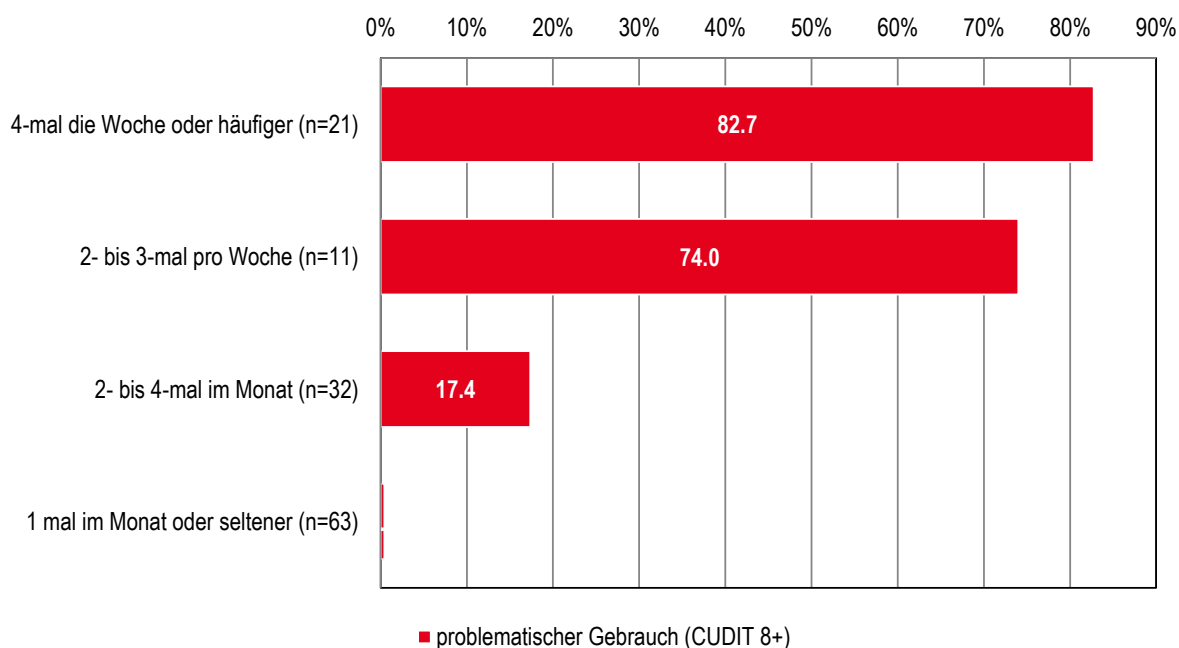
Alle Personen, die jemals Cannabis konsumiert hatten, wurden gefragt, in welchem Alter sie erstmals Cannabis konsumiert hatten (CORE-Frage CD02). Personen, die in den letzten 30 Tagen Cannabis konsumiert hatten, wurden zusätzlich gefragt, an wie vielen Tagen in den letzten 30 Tagen sie Cannabis konsumiert hatten (CORE-Frage CD05). Beide Fragen entstammen dem CORE, sind also nicht Bestandteil der Modulbefragung CUDIT. Zur Erinnerung: die CORE-Fragen werden allen Personen im Verlauf des Jahres gestellt, die Modulfragen jedoch nur einer Teilstichprobe. Somit haben alle Befragte eines Moduls auch die CORE-Fragen erhalten. Jedoch erhalten nicht alle Personen der CORE-Befragung auch alle Modulfragen. Hinsichtlich der Frequenz des Cannabiskonsums steht für Vergleichsanalysen zusätzlich zur CORE-Frage die CUDIT-Frage 1 (F048, vgl. Anhang A) aus dem Modulfragebogen zur Verfügung.

Abbildung 4.1: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter CUDIT) nach Anzahl Konsumtagen (Konsumfrequenz) in den letzten 30 Tagen (CORE-Frage); nur Personen mit Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten (Januar bis Juni 2012)



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 4.1 im Tabellenanhang.
100% ergeben sich zusammen mit den Cannabiskonsumierenden in den letzten 6 Monaten ohne problematischen Gebrauch.

Abbildung 4.2: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter CUDIT) nach Konsumfrequenz in den letzten 6 Monaten (CUDIT Frage 1); nur Personen mit Cannabiskonsum in den letzten 12 Monaten (Januar bis Juni 2012)

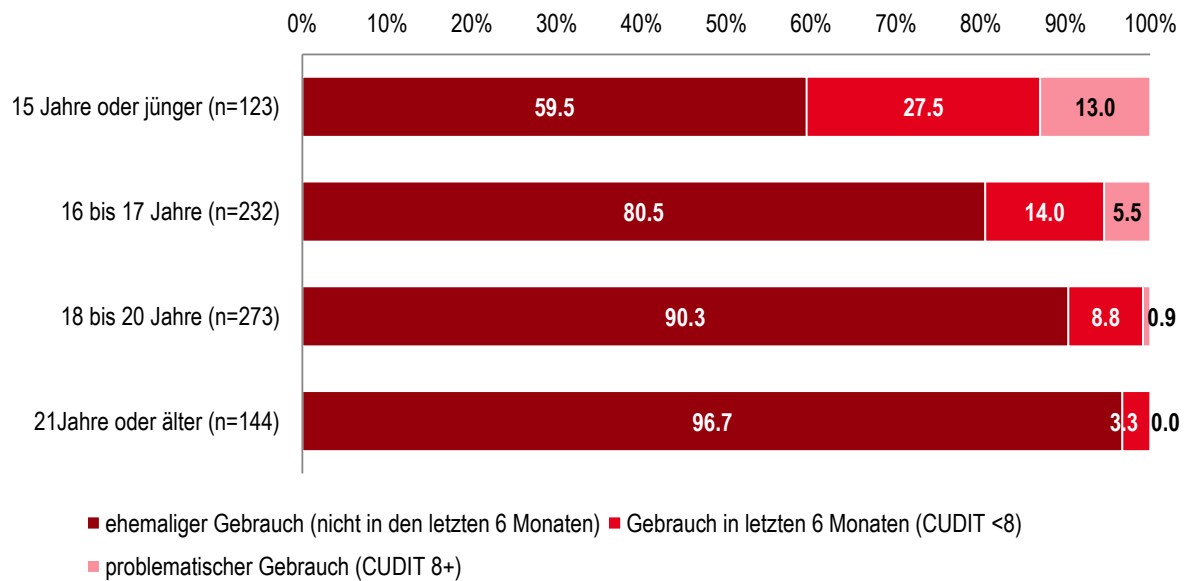


Bemerkungen: Vgl. Tabelle 4.2 im Tabellenanhang.
100% ergeben sich zusammen mit den Cannabiskonsumierenden in den letzten 6 Monaten ohne problematischen Gebrauch.

Kommentar:

Der Grossteil (nämlich über 90%) der Cannabiskonsumierenden, die gemäss der CORE-Frage, täglich oder fast täglich (an 20 oder mehr Tagen) in den letzten 30 Tagen Cannabis konsumiert haben, weisen auch einen problematischen Cannabisgebrauch auf. Bei den an 10 bis 19 Tagen Konsumierenden sind es immer noch fast drei Viertel, während bei den weniger häufig Konsumierenden (an weniger als 10 Tage) eher selten ein problematischer Gebrauch vorliegt. Ähnliche Ergebnisse zeigen sich bei Verwendung der Frage zur Häufigkeit des Konsums, die als Teil des CUDIT gestellt worden ist. Mit dem Betrachten beider Frequenzen wird deutlich, dass der enge Zusammenhang zwischen positivem CUDIT und der Häufigkeit des Cannabiskonsums nicht dem potentiellen Artefakt geschuldet ist, dass die Häufigkeitsfrage in Abbildung 4.2 Teil des CUDIT ist. Es zeigt auch, wie konsistent Personen antworten. Es wird häufig angenommen, dass bei Befragungen zum Konsum illegaler Substanzen nicht die Wahrheit gesagt wird. Diese Ergebnisse belegen, dass falls die Befragten falsch antworten, sie dies zumindest konsistent tun. Zusammenfassend kann man sagen, dass problematischer Gebrauch sehr stark mit häufigem Konsum einhergeht.

Abbildung 4.3: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter CUDIT) nach Alter beim Erstkonsum; nur Personen, die jemals Cannabis konsumiert haben (Januar bis Juni 2012)



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 4.3 im Tabellenanhang.

Kommentar:

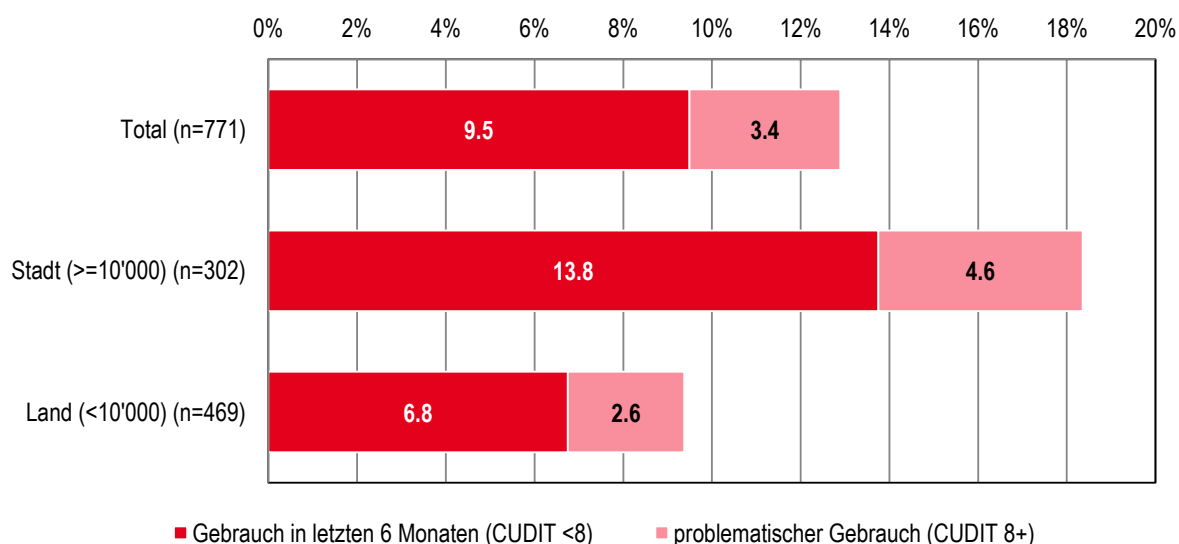
Je früher mit dem Cannabiskonsum begonnen worden ist, desto höher ist der Anteil des gegenwärtigen und des problematischen Cannabisgebrauchs.

Die korrekte Analyse des Einflusses des Einstiegsalters auf den aktuellen Konsum ist nur mit komplexen Methoden wie z.B. einer Cox-Regression möglich. Ein Problem der Darstellung in Abbildung 4.3 ist, dass 16- oder 17-Jährige nur einen Einstieg bis zu ihrem jetzigen Lebensalter berichten können, jedoch keine Aussage zu einem möglichen Konsum in 2 oder 20 Jahren treffen können. Mit anderen Worten berichten ältere cannabiskonsumierende Personen durchschnittlich immer ein etwas höheres Einstiegsalter als jüngere Altersgruppen, weil sie Personen beinhalten, die später angefangen haben können. Wir berichten die Ergebnisse dennoch, da sich die gleiche Kernaussage auch aufgrund komplexerer Analysen ergeben würde.

5. Problematischer Cannabisgebrauch nach Urbanisierungsgrad und Erwerbstätigkeit

Da sich die grosse Mehrheit der Cannabiskonsumierenden in der Gruppe der 15 bis 34-Jährigen befindet, beziehen sich die folgenden Analysen nur auf diese Altersgruppe. Dies verringert zudem die Wahrscheinlichkeit, dass sich vermeintliche Unterschiede zwischen den Konsumentengruppen nur aufgrund von Altersunterschieden ergeben. Jüngere Personen sind häufiger noch in der Ausbildung und der Lehre und konsumieren häufiger Cannabis, wogegen ältere Personen häufiger erwerbstätig sind und seltener Cannabis konsumieren. Berechnete man den Anteil der problematisch Gebrauchenden in der Allgemeinbevölkerung nach Erwerbsstatus, so gäbe es weniger problematisch Gebrauchende bei den Erwerbstätigen im Vergleich zu Personen in der Lehre und Ausbildung bereits deswegen, weil Erwerbstätige im Durchschnitt älter sind und deswegen in der Regel nur noch selten Cannabis konsumieren. Zusätzliche Analysen für die Gesamtbevölkerung sind jedoch im Tabellenanhang angegeben.

Abbildung 5.1: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)



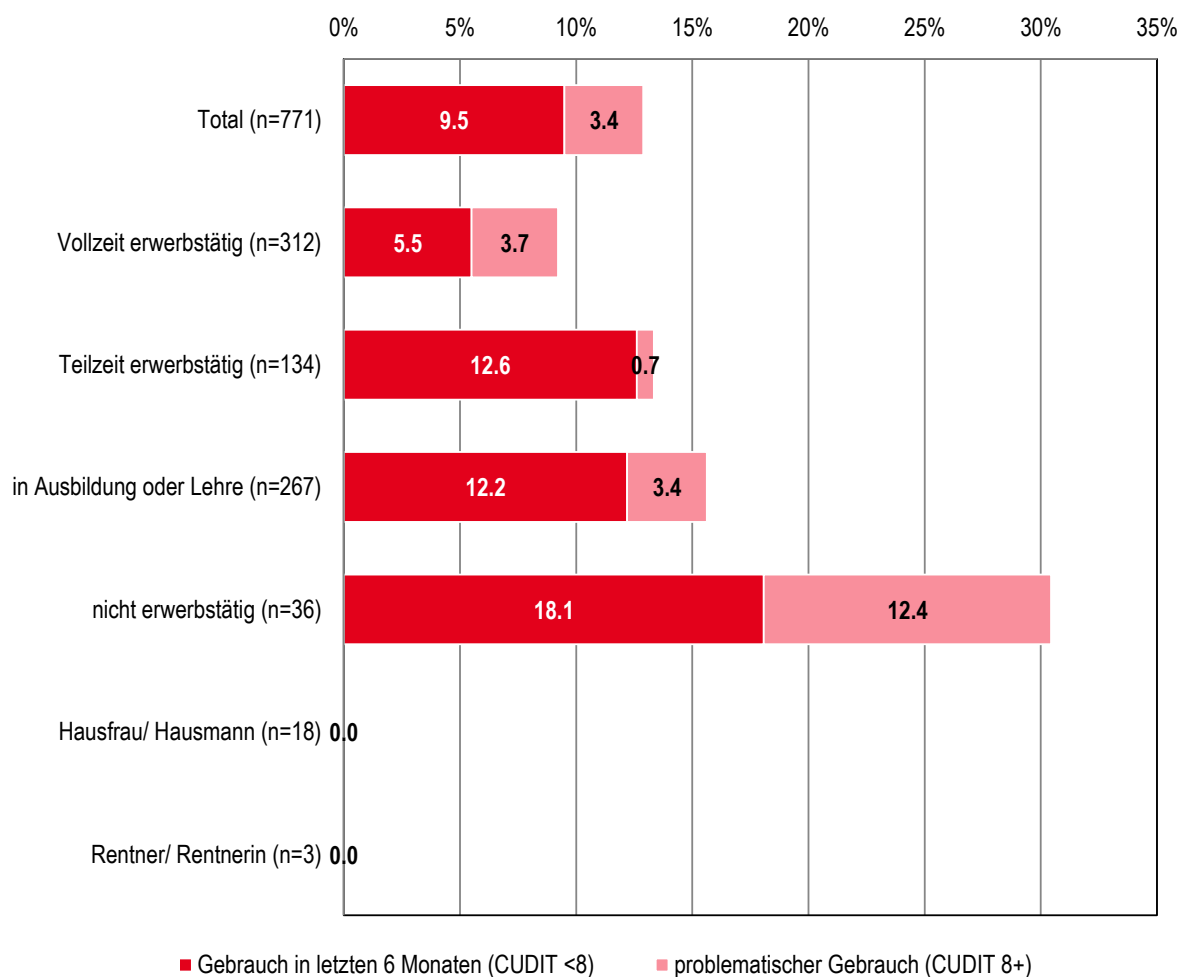
Bemerkungen: Vgl. Tabelle 5.1a im Tabellenanhang.
Für alle Altersgruppen vgl. Tabelle 5.1b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich zusammen mit den ehemalig Konsumierenden und Niemals-Konsumierenden.

Kommentar:

In städtischem Gebiet (definiert als eine Gemeindegrösse von mindestens 10'000 Einwohnern) wird Cannabis deutlich häufiger konsumiert (18.4% in den letzten 6 Monaten) und der Anteil problematisch Cannabisgebrauchender ist höher (4.6%) als auf dem Land (9.4% aktuell Konsumierende in den letzten 6 Monaten und darunter 2.6% problematisch Gebrauchende).

Der Anteil der problematisch Cannabisgebrauchenden an allen Konsumierenden in den letzten 6 Monaten ist in Städten und auf dem Land vergleichbar.

Abbildung 5.2: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 5.2a im Tabellenanhang.
 Für alle Altersgruppen vgl. Tabelle 5.2b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich zusammen mit den ehemals Konsumierenden und Niemals-Konsumierenden.

Kommentar:
 Bei den 15- bis 34-Jährigen sind der Cannabiskonsum (in den letzten 6 Monaten) sowie der problematische Cannabisgebrauch bei den nicht erwerbstätigen Personen (18.1% und 12.4%) prävalenter als in allen anderen Kategorien der Erwerbstätigkeit. Bei Personen mit Vollzeit erwerbstätigkeit und jenen in Ausbildung oder Lehre entspricht die Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs etwa jener der Gesamtbevölkerung (3.4%) in dieser Altersgruppe.

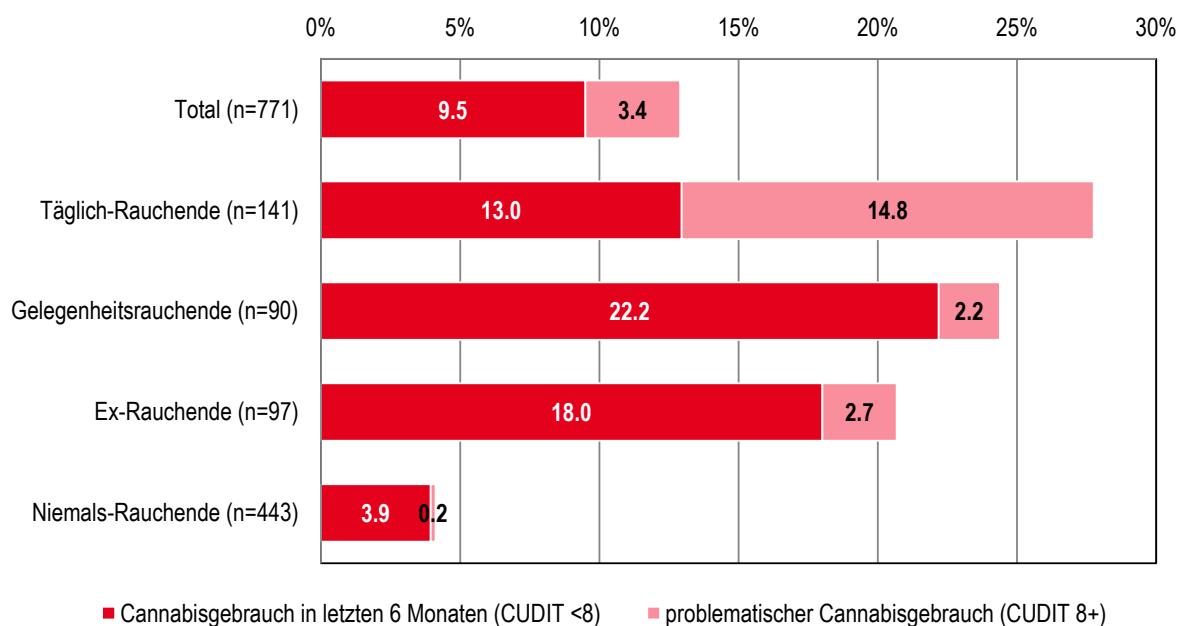
6. Problematischer Cannabiskonsum und Konsum anderer Substanzen

Da die grosse Mehrheit der Cannabiskonsumierenden 15- bis 34-jährig ist, beziehen sich die Analysen in diesem Kapitel auch nur auf diese Altersgruppe. Dies vermeidet, dass sich Unterschiede nur aufgrund unterschiedlicher Lebenssituationen in den verschiedenen Altersgruppen ergeben. Die Vergleiche über alle Altersgruppen hinweg werden zusätzlich im Tabellenanhang berichtet.

Die Fragen zum Tabak- und Alkoholkonsum sowie zum Konsum illegaler Substanzen stammen aus dem CORE-Fragebogen. Beim Rauchstatus wurde zwischen Niemals-Rauchenden, Ex-Rauchenden, Gelegenheitsrauchenden und Täglich-Rauchenden unterschieden. Beim Alkoholkonsum wurde nach verschiedenen Stufen der Abstinenz, risikoarmen Konsum und Formen des Risikokonsums (chronischer Risikokonsum und Rauschtrinken) unterschieden.

Die übrigen Substanzen wurden zusammengefasst, da eine Auswertung pro Substanz aufgrund der geringen Fallzahlen nicht sinnvoll ist. Es handelt sich hierbei um Ecstasy, Kokain und Heroin, sowie andere Substanzen wie zum Beispiel LSD, GHB - GBL, Speed und Schnüffelstoffe wie Poppers oder Ketamin.

Abbildung 6.1: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter CUDIT) nach Tabakgebrauchsstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 6.1a im Tabellenanhang.
 Für alle Altersgruppen vgl. Tabelle 6.1b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich zusammen mit den ehemals Cannabiskonsumierenden und Niemals-Cannabiskonsumierenden

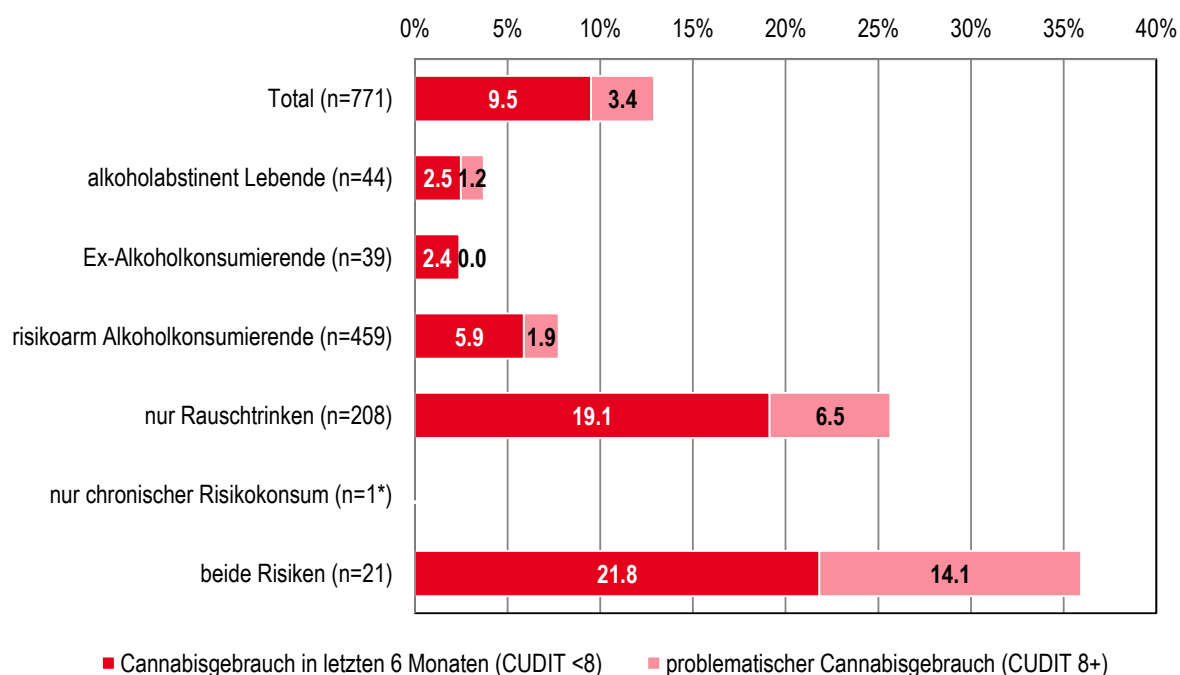
Kommentar:

Bei den täglich Tabak Rauchenden ist die Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs deutlich erhöht (14.8%) gegenüber dem Durchschnitt der 15- bis 34-jährigen Bevölkerung (3.4%). Auffallend ist auch, dass gut die Hälfte der täglich Rauchenden mit aktuellem Cannabiskonsum in den letzten 6 Monaten einen problematischen Cannabisgebrauch aufweist. Betrachtet man dieses Verhältnis gesamthaft über alle Cannabiskonsumierenden dieser Altersgruppe, so liegt es bei knapp 1:4 (3.4% von 12.9%).

Bei den Niemals-Rauchenden ist aktueller Cannabiskonsum selten (4.1%) und ein problematischer Gebrauch findet sich kaum (0.2%).

Zu beachten ist, dass Cannabis häufig in Kombination mit Tabak geraucht wird und somit einen Teil des Zusammenhangs zwischen Tabakkonsum und Cannabiskonsum erklärt wird. Jedoch kann basierend auf den vorliegenden Daten nicht gesagt werden, ob der Tabakkonsum den Cannabiskonsum begünstigt oder umgekehrt der Cannabiskonsum auch einen verstärkten Tabakkonsum hervorruft.

Abbildung 6.2: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 6.2a im Tabellenanhang.

Für alle Altersgruppen vgl. Tabelle 6.2b im Tabellenanhang.

100% ergeben sich zusammen mit den ehemals Cannabiskonsumierenden und Niemals-Cannabiskonsumierenden.

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgetränken oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum wie auch Rauschtrinken aufweist.

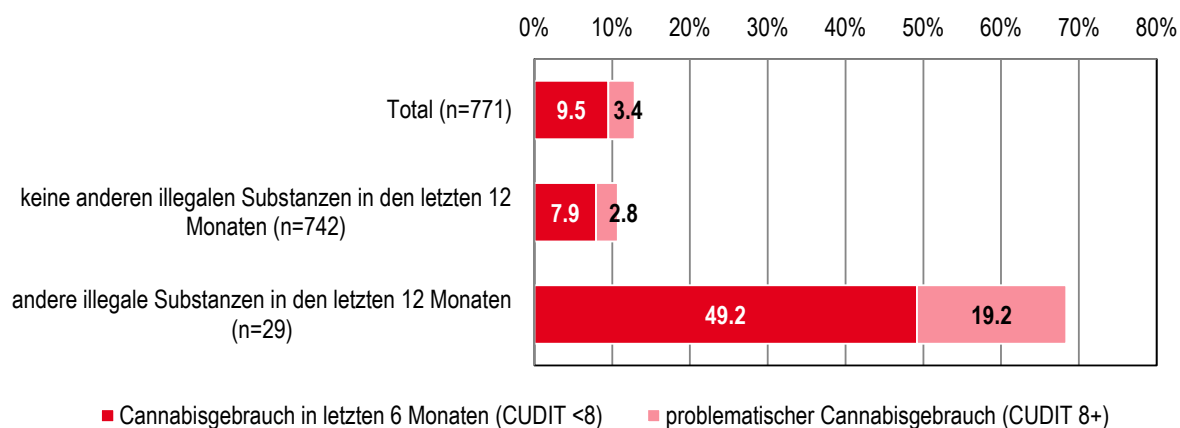
*Resultat wird aufgrund sehr geringer Fallzahl nicht dargestellt.

Kommentar:

Bei Rauschtrinkenden, d.h. Personen mit einem Konsum von 4 (Frauen) bzw. 5 (Männer) oder mehr Standardgetränke mindestens einmal pro Monat, findet sich häufiger ein problematischer Cannabisgebrauch (6.5%) als bei risikoarm Alkoholkonsumierenden (1.9%). Noch höher ist die Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs bei Alkoholkonsumierenden mit beiden Konsumrisiken (Rauschtrinken und chronisch risikoreicher Konsum: 14.1%), jedoch ist diese Kombination von Risiken in der Altersgruppe der 15- bis 34-Jährigen selten.

Die Ergebnisse machen deutlich, dass ein Zusammenhang zwischen risikoreichem Alkoholkonsum und problematischem Cannabisgebrauch besteht.

Abbildung 6.3: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter CUDIT) nach Gebrauch anderer illegaler* Substanzen, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 6.3a im Tabellenanhang.
 Für alle Altersgruppen vgl. Tabelle 6.3b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich zusammen mit den ehemals Cannabiskonsumierenden und Niemals-Cannabiskonsumierenden.
 *Das Inhalieren von Klebstoffen ist Teil der Definition, obwohl Klebstoffe nicht illegal sind.
 Andere illegale Substanzen umfassen sämtliche Drogen ausser Cannabis, Tabak und Alkohol (vgl. Einleitung dieses Kapitels).

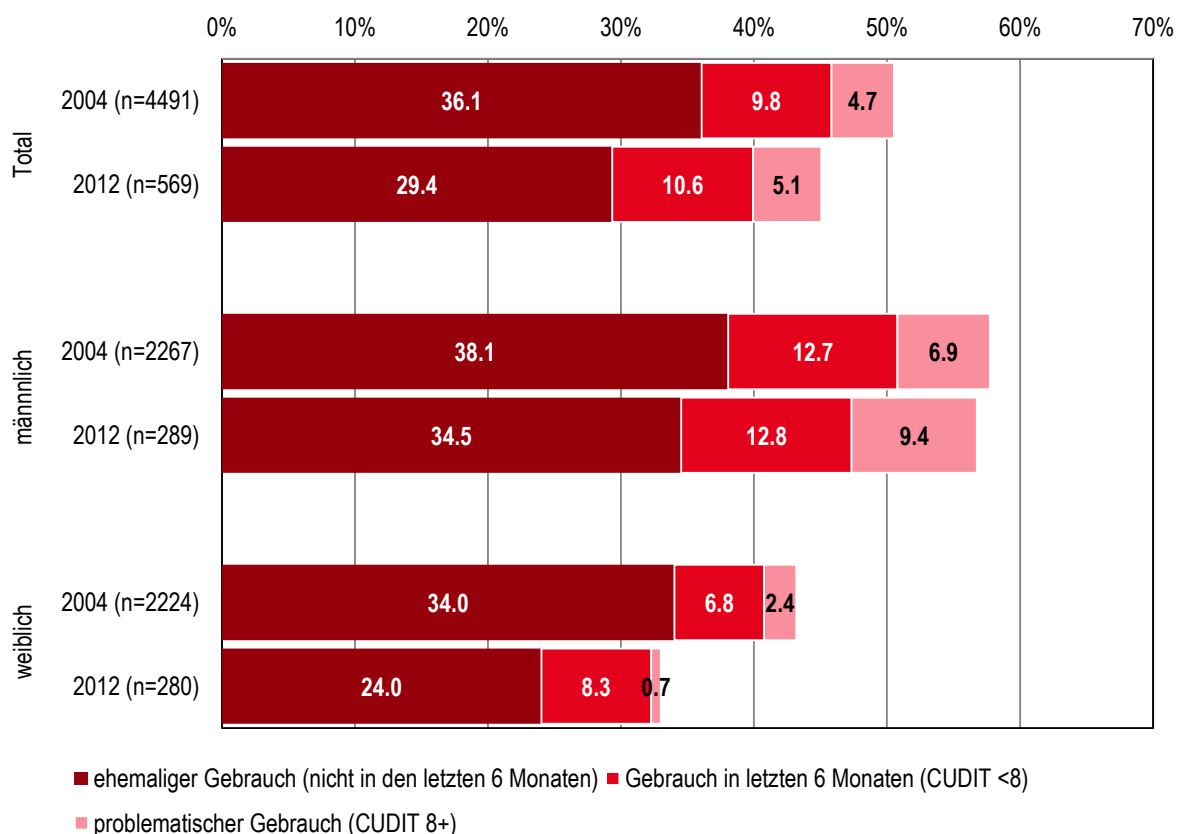
Kommentar:

Es ist allgemein bekannt, dass Konsumierende anderer illegaler Substanzen (wobei beim Inhalieren von Klebstoffen diese nicht illegal sind) auch häufiger Cannabis konsumieren. Dies belegt auch die vorliegende Studie: bei Personen, die in den letzten 12 Monaten zumindest eine andere Substanz ausser Cannabis, Tabak oder Alkohol konsumiert haben, ist der Anteil an Cannabiskonsumierenden und problematisch Cannabisgebrauchenden stark erhöht.

7. Trendvergleich mit dem Cannabismonitoring 2004

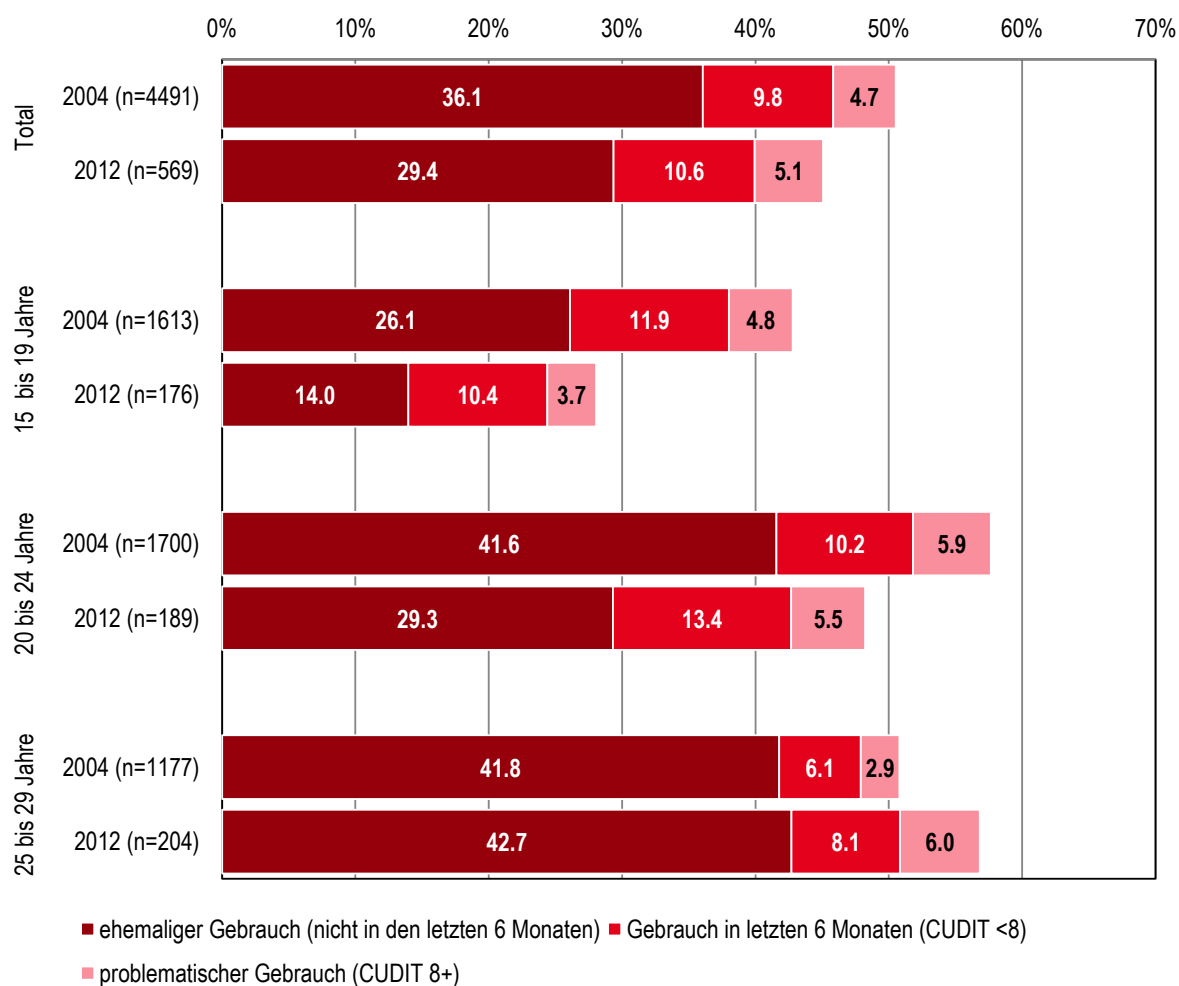
In den Jahren 2004, 2007 und 2010 wurden im Rahmen des Cannabismonitorings (Annaheim et al., 2012) Personen im Alter von 13 bis 29 Jahren im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit im Längsschnitt zu ihrem Konsumverhalten befragt. Jedoch ergibt sich bei Längsschnittstudien eine Tendenz, dass Studienteilnehmer mit problematischen Verhaltensweisen im Verlauf der Studie ihre Teilnahme abbrechen und nicht weiter befragt werden können. Darüber hinaus bieten Längsschnittstichproben aber auch Vorteile. Insbesondere die Analyse der Entwicklung von Personen über die Zeit sowie das Aufdecken kausaler Zusammenhänge kann einzig anhand von Längsschnittdaten erfolgen. Zur Betrachtung von Prävalenzen in der Allgemeinbevölkerung ist der Vergleich von repräsentativen Querschnittsbefragungen über die Zeit jedoch sinnvoller. Daher wird für den vorliegenden Bericht nur die vollständige Stichprobe des Cannabismonitoring des Jahres 2004 zum Vergleich herangezogen. Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Suchtmonitoringdaten wurden beide Studien auf einen Altersbereich von 15 bis 29 Jahren begrenzt. Da im Cannabismonitoring 2004 die originale Version des CUDIT verwendet worden ist, wird auch für die Daten des Suchtmonitoring in diesem Kapitel die originale Version verwendet. Die Stichprobengrösse des Suchtmonitorings ist für die 15- bis 29-Jährigen (gewichtet n = 569) im Vergleich zum Cannabismonitoring (gewichtet n=4'491) kleiner.

Abbildung 7.1: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabisgebrauchs (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Geschlecht, nur 15- bis 29-Jährige



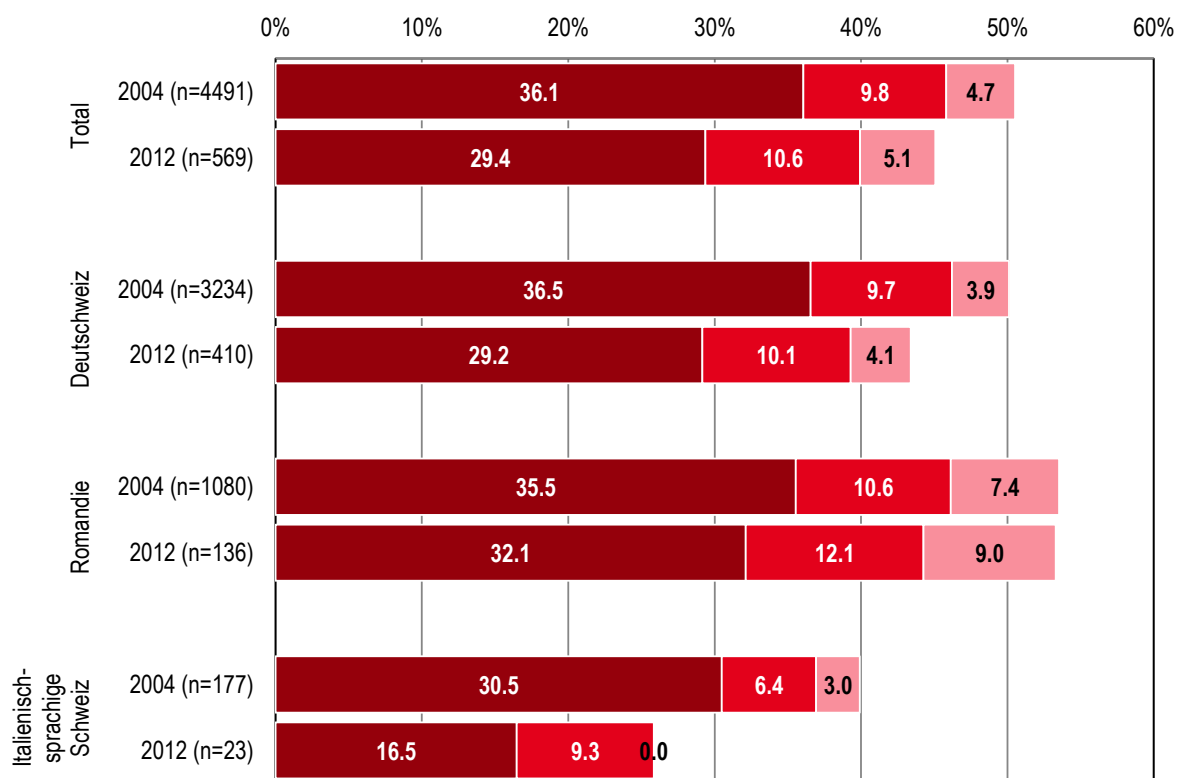
Bemerkungen: Vgl. Tabelle 7.1 im Tabellenanhang.
100% ergeben sich zusammen mit den Niemals-Konsumierenden.

Abbildung 7.2: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabisgebrauchs (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Alter, nur 15- bis 29-Jährige



Bemerkungen: Vgl. Tabelle 7.2 im Tabellenanhang.
100% ergeben sich zusammen mit den Niemals-Konsumierenden

Abbildung 7.3: Prävalenz des Cannabiskonsums und des problematischen Cannabiskonsums (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Sprachregion, nur 15- bis 29-Jährige



- ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten)
- Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)
- problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)

Bemerkungen: Vgl. Tabelle 7.3 im Tabellenanhang.
100% ergeben sich zusammen mit den Niemals-Konsumierenden.

Kommentar:

Der Anteil der Personen im Alter von 15 bis 29 Jahren, die Erfahrungen mit Cannabis gemacht haben, aber in den letzten 6 Monaten kein Cannabis konsumiert haben, ging über die Jahre 2004 bis 2012 zurück. Hingegen ist der Anteil an aktuell Cannabiskonsumierenden im Jahr 2012 gegenüber 2004 leicht angestiegen. Der Anteil des problematischen Cannabisgebrauchs bei aktuell, d.h. in den letzten 6 Monaten Konsumierenden, blieb mit 32.4% bzw. 32.5% nahezu identisch. Dies könnte darauf hindeuten, dass der einmalige Konsum aus Neugier, bei dem ausprobiert und der Konsum danach wieder eingestellt wurde (=ehemals Konsumierende), zwischen 2004 und 2012, zurückgegangen ist. Der Anteil jener, die "dabei bleiben" wird grösser, ohne dass sich die Prävalenz des aktuellen Konsums deutlich verändert hat.

Bei der zeitlichen Entwicklung des problematischen Cannabisgebrauchs fallen grosse Geschlechtsunterschiede auf. Bei den Frauen ging die Prävalenz des problematischen Gebrauchs (von 2.4% auf 0.7%) sowie der Anteil problematisch Gebraucher an aktuell Konsumierenden deutlich zurück (2.4% von 9.2 % (=2.4%+6.8%) im Jahr 2004 versus 0.7% von 9.0% im Jahr 2012). Trotz eines Rückgangs im Lebenszeitkonsum (aktuell + ehemalig Konsumierende) stieg bei den Männern dagegen die Prävalenz des problematischen Gebrauchs (von 6.9% auf 9.4%) und der Anteil der problematisch Gebraucher an allen aktuell Konsumierenden (von 35% (6.9%/19.6%) auf 42% (9.4%/22.2%)) von 2004 auf 2012 an. Dies deutet darauf hin, dass Männer Cannabis im Jahr 2012 eher im Sinne von "ganz oder gar nicht" konsumiert haben. Bei den Frauen nahm der aktuelle Konsum zwar nicht ab, jedoch konsumierten im Jahr 2012 deutlich weniger Frauen Cannabis problematisch als noch 2004.

Es gilt zu bedenken, dass insbesondere für problematisch gebrauchende Frauen die Fallzahlen im Jahr 2012 sehr klein sind. Aktuell (d.h. in den letzten 6 Monaten vor der Befragung) konsumieren bei den 15- bis 29-Jährigen nur 55 von 611 (ungewichtete Fallzahlen) befragten Frauen Cannabis. Dadurch werden die gefundenen Ergebnisse für die problematisch Gebraucher sehr anfällig für mögliche Stichprobenschwankungen.

Der Anstieg der Prävalenz des problematischen Gebrauchs zwischen dem Jahr 2004 und dem Jahr 2012 ist besonders stark bei den 25- bis 29-Jährigen (von 2.9% auf 6.0%) sowie in der Romandie (Anstieg von 7.4% auf 9.0%).

8. Referenzen

Adamson, S. J., Sellman, J. D. (2003). A prototype screening instrument for cannabis use disorder: the Cannabis Use Disorders Identification Test (CUDIT) in an alcohol-dependent clinical sample. *Drug and Alcohol Review*, 22(3), 309-315.

Annaheim, Beatrice, Thomas J. Scotto, Gerhard Gmel. "Revising the Cannabis Use Disorders Identification Test (CUDIT) by means of item response theory." *International journal of methods in psychiatric research* 19.3 (2010): 142-155.

Annaheim, B., Müller, M., Inglin, S., Wicki, M., Windlin, B., Gmel, G. (2012). Ergebnisse des Schweizerischen Cannabismonitorings – Kohortenstudie cmo3. *Sucht Schweiz*, Lausanne, Schweiz

Babor T, Higgins-Biddle J, Saunders J, Monteiro M. AUDIT - The Alcohol Use Disorders Identification Test: Guidelines for use in primary care. 2 ed. Geneva: World Health Organization,; 2001.

Beck F., Legleye S. (2008) « Measuring cannabis related problems and dependence at the population level » in Rödner Sznitman S., Olsson B., Room R., (eds.), *A Cannabis reader : global issues and local experiences*. Volume 2. EMCDDA monograph, European Monitoring Center on Drug and Drug Addiction (EMCDDA), 29-57.

Gmel G., Kuendig H., Notari L., Gmel C., Flury R. (2013). *Suchtmonitoring Schweiz - Konsum von Alkohol, Tabak und Cannabis in der Schweiz im Jahr 2012*. Sucht Schweiz, Lausanne, Schweiz

Saunders, J. B., Aasland, O. G., Babor, T. F., Grant, M. (1993). Development of the alcohol use disorders identification test (AUDIT): WHO collaborative project on early detection of persons with harmful alcohol consumption-II. *Addiction*, 88(6), 791-804.

Anhang A

Fragebogen zum problematischen Cannabisgebrauch

MODUL CUDIT

E	<i>[Cannabiskonsument Letzte 12 Monate (CD03=1)]</i>
Ich möchte Ihnen jetzt ein paar weitere Fragen zum Cannabiskonsum stellen.	

F048	<i>[Cannabiskonsument Letzte 12 Monate (CD03=1)]</i>
Wie häufig haben Sie in den letzten 6 Monaten Cannabis konsumiert?	
INT: BEI BEDARF VORLESEN	
	nie 1 1 mal im Monat oder seltener 2 2- bis 4-mal im Monat..... 3 2- bis 3-mal pro Woche..... 4 4-mal die Woche oder häufiger..... 5 weiss nicht..... 98 keine Angabe / verweigert 99

F059	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
An einem typischen Tag, wo sie Cannabis nehmen, wie viele Stunden sind Sie dann bekifft/berauscht?	
INT: BEKIFFT = „STONED“ ODER „HIGH“	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
	1-2 Stunden 1 3 oder 4 Stunden 2 5 oder 6 Stunden 3 7 bis 9 Stunden..... 4 10 Stunden oder mehr 5 weiss nicht..... 98 keine Angabe / verweigert 99

F060	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
Wie häufig sind Sie mindestens 6 Stunden lang bekifft/berauscht gewesen?	
INT: BEKIFFT = „STONED“ ODER „HIGH“	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
	nie 1 seltener als monatlich..... 2 monatlich 3 wöchentlich..... 4 täglich oder fast täglich..... 5 weiss nicht..... 98 keine Angabe / verweigert 99

F061	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>	
	Wie häufig in den letzten 6 Monaten hatten Sie den Eindruck gehabt, mit dem Cannabisgebrauch nicht mehr aufhören zu können?	
	INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
	nie	1
	seltener als monatlich.....	2
	monatlich	3
	wöchentlich.....	4
	täglich oder fast täglich.....	5
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert	99

F062	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>	
	Wie häufig sind Sie in den letzten 6 Monaten wegen des Cannabisgebrauches nicht fähig gewesen, das zu machen, was normalerweise von Ihnen erwartet wird?	
	INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
	nie	1
	seltener als monatlich.....	2
	monatlich	3
	wöchentlich.....	4
	täglich oder fast täglich.....	5
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert	99

F063	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>	
	Wie häufig haben Sie in den letzten 6 Monaten am Morgen Cannabis genommen, um nach einem starken Cannabisgebrauch am Vorabend wieder in Schwung zu kommen?	
	INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
	nie	1
	seltener als monatlich.....	2
	monatlich	3
	wöchentlich.....	4
	täglich oder fast täglich.....	5
	weiss nicht.....	98
	keine Angabe / verweigert	99

F064	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
Wie häufig haben Sie in den letzten 6 Monaten Schuldgefühle oder Gewissensbisse gehabt wegen Ihrem Cannabiskonsum?	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
nie	1
seltener als monatlich.....	2
monatlich	3
wöchentlich.....	4
täglich oder fast täglich.....	5
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

F065	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
Wie häufig hatten Sie in den letzten 6 Monaten wegen Ihrem Cannabiskonsum Probleme gehabt, sich zu erinnern oder zu konzentrieren?	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
nie	1
seltener als monatlich.....	2
monatlich	3
wöchentlich.....	4
täglich oder fast täglich.....	5
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

F066	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
Sind in den letzten 6 Monaten Sie oder jemand anders im Zusammenhang mit Ihrem Cannabiskonsum körperlich verletzt worden?	
ja	1
nein	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

F067	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
Hat in den letzten 6 Monaten ein Verwandter, ein Freund oder ein Arzt Bedenken wegen Ihrem Cannabiskonsum geäußert oder Ihnen angeraten, den Gebrauch einzuschränken?	
ja	1
nein	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

F0671	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
Haben Sie in den letzten 6 Monaten wegen Ihrem Cannabisgebrauch Ihr soziales Umfeld, das heisst Familie, Partner(-in), Freunde usw., vernachlässigt?	
INT: BEI BEDARF VORLESEN UND BEI UNKLARHEIT SAGEN „IHRER MEINUNG NACH...“	
ja	1
möglicherweise	2
nein	3
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

Anmerkung: Diese Frage ist nicht Teil des CUDIT (original oder revidiert).

F0672	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
Wie häufig haben Sie in den letzten 6 Monaten wegen Ihrem Cannabisgebrauch in Ihrer Freizeit etwas nicht unternommen, was Sie eigentlich hätten wollen, z.B. in den Ausgang gehen, Sport, Hobbys usw.?	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
nie	1
seltener als monatlich.....	2
monatlich	3
wöchentlich.....	4
täglich oder fast täglich.....	5
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

F0673	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
Wie häufig haben Sie in den letzten 6 Monaten wegen Ihrem Cannabisgebrauch an der Arbeit oder in der Ausbildung Schwierigkeiten gehabt?	
INT: BEI BEDARF KATEGORIEN VORLESEN	
nie	1
seltener als monatlich.....	2
monatlich	3
wöchentlich.....	4
täglich oder fast täglich.....	5
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

F0674	<i>[Cannabiskonsument Letzte 6 Monate (F048=2-5)]</i>
Welche von den beiden Aussagen trifft eher auf Sie zu?	
INT: VORLESEN	
„Ich kiffe aus Spass, weil es etwas besonderes ist.“	1
„Ich kiffe aus Gewohnheit, weil es zu meinem Alltag gehört.“	2
weiss nicht.....	98
keine Angabe / verweigert	99

Tabellenanhang

3. Cannabisgebrauch und problematischer Cannabisgebrauch

Tabelle 3.1a: Prävalenz des Cannabisgebrauchs und des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) – Total und nach Geschlecht und Sprachregion (Januar bis Juni 2012)

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1106	1475	1952	471	158	2581
<i>n gewichtet</i>	1243	1331	1837	622	115	2574
CUDIT original						
Niemals-Gebrauch	63.3%	76.2%	72.5%	60.7%	80.3%	70.0%
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten)	28.9%	21.6%	23.0%	32.8%	17.9%	25.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	5.3%	2.1%	3.7%	3.9%	1.9%	3.6%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	2.5%	0.2%	0.9%	2.6%	0.0%	1.3%
CUDIT revidiert						
Niemals-Gebrauch	63.3%	76.2%	72.5%	60.7%	80.3%	70.0%
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten)	28.9%	21.6%	23.0%	32.8%	17.9%	25.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	5.5%	2.1%	3.7%	4.0%	1.9%	3.7%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	2.3%	0.2%	0.8%	2.5%	0.0%	1.2%

Tabelle 3.1b: Prävalenz des Cannabisgebrauchs und des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) – Total und nach Alter (Januar bis Juni 2012)

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	504	368	332	236	232	280	342	287	2581
<i>n gewichtet</i>	176	189	406	457	457	370	274	246	2574
CUDIT original									
Niemals-Gebrauch	71.9%	51.8%	51.2%	61.3%	66.1%	79.2%	92.4%	97.9%	70.0%
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten)	14.0%	29.3%	39.2%	38.3%	29.4%	19.5%	7.6%	2.1%	25.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	10.4%	13.4%	6.6%	0.4%	3.6%	1.3%	0.0%	0.0%	3.6%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	3.7%	5.5%	3.0%	0.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	1.3%
CUDIT revidiert									
Niemals-Gebrauch	71.9%	51.8%	51.2%	61.3%	66.1%	79.2%	92.4%	97.9%	70.0%
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten)	14.0%	29.3%	39.2%	38.3%	29.4%	19.5%	7.6%	2.1%	25.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	10.9%	14.3%	6.6%	0.0%	3.8%	1.3%	0.0%	0.0%	3.7%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	3.2%	4.7%	2.9%	0.4%	0.7%	0.0%	0.0%	0.0%	1.2%

Tabelle 3.3a: Anteil des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabisgebrauch in den letzten 6 Monaten – Total und nach Geschlecht und Sprachregion (Januar bis Juni 2012)

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	105	55	110	41	9	160
<i>n</i> gewichtet	97	30	84	40	2	126
CUDIT original						
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	68.0%	93.2%	79.9%	60.0%	100.0%	73.9%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	32.0%	6.8%	20.1%	40.0%	0.0%	26.1%
CUDIT revidiert						
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	70.1%	92.9%	81.4%	61.5%	100.0%	75.4%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	29.9%	7.1%	18.6%	38.5%	0.0%	24.6%

Tabelle 3.3b: Anteil des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) bei Personen mit aktuellem Cannabisgebrauch in den letzten 6 Monaten — Total und nach Alter (Januar bis Juni 2012)

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	71	51	28	1	7	2	0	0	160
<i>n</i> gewichtet	25	36	39	2	20	5	0	0	126
CUDIT original									
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	73.9%	70.7%	68.6%	n.b.	81.6%	100.0%	-	-	73.9%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	26.1%	29.3%	31.4%	n.b.	18.4%	0.0%	-	-	26.1%
CUDIT revidiert									
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	77.6%	75.4%	69.4%	n.b.	85.3%	100.0%	-	-	75.4%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	22.4%	24.6%	30.6%	n.b.	14.7%	0.0%	-	-	24.6%

4. Problematischer Cannabisgebrauch nach Gebrauchsfrequenz und Alter beim Erstgebrauch

Tabelle 4.1: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Anzahl Konsumtagen (Konsumfrequenz) in den letzten 30 Tagen (CORE-Frage); nur Personen mit Cannabisgebrauch in den letzten 6 Monaten (Januar bis Juni 2012)

	20 oder mehr Tage	10 bis 19 Tage	4 bis 9 Tage	1 bis 3 Tage	nicht in letzten 30 Tagen	Total
<i>n</i> ungewichtet	20	13	19	40	68	160
<i>n</i> gewichtet	21	9	22	25	49	126
CUDIT original						
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	9.9%	40.1%	83.9%	92.8%	94.2%	73.9%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	90.1%	59.9%	16.1%	7.2%	5.8%	26.1%
CUDIT revidiert						
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	9.4%	26.4%	88.1%	91.8%	99.5%	75.4%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	90.6%	73.6%	11.9%	8.2%	0.5%	24.6%

Tabelle 4.2: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Konsumfrequenz in den letzten 6 Monaten (CUDIT Frage 1); nur Personen mit Cannabisgebrauch in den letzten 12 Monaten (Januar bis Juni 2012)

	nie in den letzten 6 Monaten	1 mal im Monat oder seltener	2- bis 4-mal im Monat	2- bis 3-mal pro Woche	4-mal die Woche oder häufiger	Total
<i>n</i> ungewichtet	29	83	34	19	24	189
<i>n</i> gewichtet	13	63	32	11	21	140
CUDIT original						
kein Gebrauch in den letzten 6 Monaten	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	9.6%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	0.0%	96.2%	77.9%	24.4%	26.5%	66.8%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	0.0%	3.8%	22.1%	75.6%	73.5%	23.6%
CUDIT revidiert						
kein Gebrauch in den letzten 6 Monaten	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	9.6%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	0.0%	99.6%	82.6%	26.0%	17.3%	68.2%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	0.0%	.4%	17.4%	74.0%	82.7%	22.2%

Tabelle 4.3: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Alter beim Erstkonsum; nur Personen, die jemals Cannabis gebraucht haben (Januar bis Juni 2012)

	15 Jahre oder jünger	16 bis 17 Jahre	18 bis 20 Jahre	21 Jahre oder älter	Total
<i>n</i> ungewichtet	165	251	195	112	723
<i>n</i> gewichtet	123	232	273	144	773
CUDIT original					
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	59.5%	80.5%	90.3%	96.7%	83.7%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	28.3%	13.4%	8.3%	3.3%	12.1%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	12.2%	6.1%	1.4%	0.0%	4.3%
CUDIT revidiert					
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	59.5%	80.5%	90.3%	96.7%	83.7%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	27.5%	14.0%	8.8%	3.3%	12.3%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	13.0%	5.5%	0.9%	0.0%	4.0%

5. Problematischer Cannabisgebrauch nach Urbanisierungsgrad und Erwerbstätigkeit

Tabelle 5.1a: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)

	Stadt	Land	Total
<i>n</i> ungewichtet	433	771	1204
<i>n</i> gewichtet	302	469	771
CUDIT original			
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	81.6%	90.6%	87.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	13.2%	6.5%	9.1%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	5.1%	2.9%	3.8%
CUDIT revidiert			
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	81.6%	90.6%	87.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	13.8%	6.8%	9.5%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	4.6%	2.6%	3.4%

Tabelle 5.1b: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Urbanisierungsgrad, Gesamtbevölkerung (Januar bis Juni 2012)

	Stadt	Land	Total
<i>n</i> ungewichtet	989	1592	2581
<i>n</i> gewichtet	981	1593	2574
CUDIT original			
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	93.3%	96.2%	95.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	5.1%	2.7%	3.6%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	1.6%	1.1%	1.3%
CUDIT revidiert			
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	93.3%	96.2%	95.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	5.0%	2.9%	3.7%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	1.6%	1.0%	1.2%

Tabelle 5.2a Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)

	Vollzeit erwerbstätig	Teilzeit erwerbstätig	in Ausbildung oder Lehre	nicht erwerbstätig	Hausfrau/ Hausmann	Rentner/ Rentnerin	Total
<i>n ungewichtet</i>	347	140	631	60	25	1	1204
<i>n gewichtet</i>	312	134	267	36	18	3	771
CUDIT original							
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals- Gebrauch	90.8%	86.7%	84.4%	69.6%	100.0%	100.0%	87.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	5.2%	12.8%	11.4%	18.1%	0.0%	0.0%	9.1%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	4.0%	0.5%	4.2%	12.4%	0.0%	0.0%	3.8%
CUDIT revidiert							
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten)	90.8%	86.7%	84.4%	69.6%	100.0%	100.0%	87.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	5.5%	12.6%	12.2%	18.1%	0.0%	0.0%	9.5%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	3.7%	0.7%	3.4%	12.4%	0.0%	0.0%	3.4%

Tabelle 5.2b Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Erwerbstätigkeit, Gesamtbevölkerung (Januar bis Juni 2012)

	Vollzeit erwerbstätig	Teilzeit erwerbstätig	in Ausbildung oder Lehre	nicht erwerbstätig	Hausfrau/ Hausmann	Rentner/ Rentnerin	Total
<i>n ungewichtet</i>	698	425	634	99	77	648	2581
<i>n gewichtet</i>	981	589	273	88	84	559	2574
CUDIT original							
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals- Gebrauch	94.8%	96.4%	84.7%	87.6%	98.5%	100.0%	95.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	3.6%	3.4%	11.2%	7.4%	1.5%	0.0%	3.6%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	1.7%	0.1%	4.2%	5.0%	0.0%	0.0%	1.3%
CUDIT revidiert							
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals- Gebrauch	94.8%	96.4%	84.7%	87.6%	98.5%	100.0%	95.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	3.6%	3.4%	12.0%	7.4%	1.5%	0.0%	3.7%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	1.7%	0.2%	3.4%	5.0%	0.0%	0.0%	1.2%

6. Problematischer Cannabisgebrauch und Gebrauch anderer Substanzen

Tabelle 6.1a: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Tabakgebrauchsstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)

	Täglich-Rauchende	Gelegenheits-rauchende	Ex-Rauchende	Niemals-Rauchende	Total
<i>n</i> ungewichtet	202	92	103	806	1203
<i>n</i> gewichtet	141	90	97	443	771
CUDIT original					
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	72.2%	75.6%	79.3%	95.9%	87.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	12.8%	21.6%	16.3%	3.8%	9.1%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	14.9%	2.8%	4.4%	0.3%	3.8%
CUDIT revidiert					
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	72.2%	75.6%	79.3%	95.9%	87.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	13.0%	22.2%	18.0%	3.9%	9.5%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	14.8%	2.2%	2.7%	0.2%	3.4%

Tabelle 6.1b: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Tabakgebrauchsstatus, Gesamtbevölkerung (Januar bis Juni 2012)

	Täglich-Rauchende	Gelegenheits-rauchende	Ex-Rauchende	Niemals-Rauchende	Total
<i>n</i> ungewichtet	405	151	510	1505	2571
<i>n</i> gewichtet	434	175	618	1326	2553
CUDIT original					
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	87.6%	85.8%	95.8%	98.4%	95.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	7.4%	12.8%	3.1%	1.5%	3.7%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	5.0%	1.5%	1.2%	0.1%	1.3%
CUDIT revidiert					
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	87.6%	85.8%	95.8%	98.4%	95.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	7.6%	13.1%	3.0%	1.5%	3.7%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	4.8%	1.1%	1.2%	0.1%	1.2%

Tabelle 6.2a Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)

	alkohol- abstinent Lebende	Ex-Alkohol- konsumie- rende	risikoarm Alkoholkon- sumierende	beide Risiken	nur Rauschtrin- ken	nur chronischer Risikokon- sum	Total
<i>n ungewichtet</i>	98	49	695	40	317	1	1200
<i>n gewichtet</i>	44	39	459	21	208	1	771
CUDIT original							
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals- Gebrauch	96.3%	97.6%	92.2%	64.1%	74.4%	0.0%	87.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	2.5%	2.4%	5.8%	20.8%	18.0%	0.0%	9.1%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	1.2%	0.0%	2.0%	15.1%	7.6%	0.0%	3.8%
CUDIT revidiert							
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals- Gebrauch	96.3%	97.6%	92.2%	64.1%	74.4%	0.0%	87.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	2.5%	2.4%	5.9%	21.8%	19.1%	0.0%	9.5%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	1.2%	0.0%	1.9%	14.1%	6.5%	0.0%	3.4%

Tabelle 6.2b Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Alkoholkonsumstatus, Gesamtbevölkerung (Januar bis Juni 2012)

	alkohol- abstinent Lebende	Ex-Alkohol- konsumie- rende	risikoarm Alkoholkon- sumierende	beide Risiken	nur Rauschtrin- ken	nur chronischer Risikokon- sum	Total
<i>n ungewichtet</i>	155	151	1725	72	451	19	2573
<i>n gewichtet</i>	116	149	1790	61	431	23	2571
CUDIT original							
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals- Gebrauch	98.6%	99.4%	97.4%	80.3%	85.1%	97.3%	95.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	0.9%	0.6%	1.9%	14.7%	11.2%	0.0%	3.6%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	0.5%	0.0%	0.7%	5.1%	3.7%	2.7%	1.3%
CUDIT revidiert							
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals- Gebrauch	98.6%	99.4%	97.4%	80.3%	85.1%	97.3%	95.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	0.9%	0.6%	2.0%	15.0%	11.3%	0.0%	3.7%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	0.5%	0.0%	0.7%	4.8%	3.6%	2.7%	1.2%

Tabelle 6.3a: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Gebrauch anderer illegaler Substanzen, Gesamtbevölkerung (Januar bis Juni 2012)

	keine anderen illegalen Substanzen in den letzten 12 Monaten	andere illegale Substanzen in den letzten 12 Monaten	Total
<i>n</i> ungewichtet	2544	37	2581
<i>n</i> gewichtet	2534	41	2574
CUDIT original			
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	95.9%	46.7%	95.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	3.1%	39.6%	3.6%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	1.1%	13.7%	1.3%
CUDIT revidiert			
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	95.9%	46.7%	95.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	3.2%	35.1%	3.7%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	0.9%	18.2%	1.2%

Tabelle 6.3b: Prävalenz des problematischen Cannabisgebrauchs (revidierter und originaler CUDIT) nach Gebrauch anderer illegaler Substanzen, nur 15- bis 34-Jährige (Januar bis Juni 2012)

	keine anderen illegalen Substanzen in den letzten 12 Monaten	andere illegale Substanzen in den letzten 12 Monaten	Total
<i>n</i> ungewichtet	1177	27	1204
<i>n</i> gewichtet	742	29	771
CUDIT original			
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	89.3%	31.6%	87.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	7.5%	49.2%	9.1%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	3.2%	19.2%	3.8%
CUDIT revidiert			
ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten) oder Niemals-Gebrauch	89.3%	31.6%	87.1%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	7.9%	49.2%	9.5%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	2.8%	19.2%	3.4%

7. Trendvergleich mit dem Cannabismonitoring 2004

Tabelle 7.1: Prävalenz des Cannabisgebrauchs und des problematischen Cannabisgebrauchs (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Geschlecht, nur 15- bis 29-Jährige

	2004			2012		
	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total
<i>n ungewichtet</i>	1928	1972	3900	532	611	1143
<i>n gewichtet</i>	2267	2224	4491	289	280	569
Niemals-Gebrauch	42.3%	56.8%	49.5%	43.2%	67.0%	54.9%
Ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten)	38.1%	34.0%	36.1%	34.5%	24.0%	29.4%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	12.7%	6.8%	9.8%	12.8%	8.3%	10.6%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	6.9%	2.4%	4.7%	9.4%	0.7%	5.1%

Tabelle 7.2: Prävalenz des Cannabisgebrauchs und des problematischen Cannabisgebrauchs (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Alter, nur 15- bis 29-Jährige

	2004				2012			
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	Total	15-19 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	Total
<i>n ungewichtet</i>	2753	646	501	3900	504	368	271	1143
<i>n gewichtet</i>	1613	1700	1177	4491	176	189	204	569
Niemals-Gebrauch	57.2%	42.3%	49.2%	49.5%	71.9%	51.8%	43.2%	54.9%
Ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten)	26.1%	41.6%	41.8%	36.1%	14.0%	29.3%	42.7%	29.4%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	11.9%	10.2%	6.1%	9.8%	10.4%	13.4%	8.1%	10.6%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	4.8%	5.9%	2.9%	4.7%	3.7%	5.5%	6.0%	5.1%

Tabelle 7.3: Prävalenz des Cannabisgebrauchs und des problematischen Cannabisgebrauchs (originaler CUDIT) 2004 und 2012 - Total und nach Sprachregion, nur 15- bis 29-Jährige

	2004				2012			
	Deutschschweiz	Romandie	Italienischsprachige Schweiz	Total	Deutschschweiz	Romandie	Italienischsprachige Schweiz	Total
<i>n ungewichtet</i>	2216	1154	530	3900	858	202	83	1143
<i>n gewichtet</i>	3234	1080	177	4491	410	136	23	569
Niemals-Gebrauch	49.9%	46.5%	60.1%	49.5%	56.6%	46.7%	74.2%	54.9%
Ehemaliger Gebrauch (nicht in den letzten 6 Monaten)	36.5%	35.5%	30.5%	36.1%	29.2%	32.1%	16.5%	29.4%
Gebrauch in letzten 6 Monaten (CUDIT <8)	9.7%	10.6%	6.4%	9.8%	10.1%	12.1%	9.3%	10.6%
problematischer Gebrauch (CUDIT 8+)	3.9%	7.4%	3.0%	4.7%	4.1%	9.0%	0.0%	5.1%